

---

## Hoyer GmbH Internationale Fachspedition

Hamburg

### Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

#### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HOYER GmbH Internationale Fachspedition

##### Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der HOYER GmbH Internationale Fachspedition, Hamburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern)-bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und dem Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der HOYER GmbH Internationale Fachspedition für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

##### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

##### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.



## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt;
- holen wir ausreichende, geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 27. April 2023

**Ernst & Young GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Rathjen, Wirtschaftsprüfer*

*Schwegmann, Wirtschaftsprüferin*

## Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

**AKTIVA**

	EUR	EUR	31.12.2021 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.895.819		6.445.226
2. Geschäfts- oder Firmenwert	13.375.719		20.903.080
3. Geleistete Anzahlungen	213.560		1.112.276
		23.485.098	28.460.582
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	44.360.789		45.120.214
2. Technische Anlagen und Maschinen	21.710.877		24.230.107
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	434.086.855		419.212.217
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.230.285		26.571.205
		526.388.807	515.133.743
<b>III. Finanzanlagen</b>			
<b>1. Beteiligungen</b>			
a) an assoziierten Unternehmen	3.114.377		5.401.015
b) sonstige	5.846.911		5.420.138
2. Sonstige Ausleihungen	4.119.858		8.219.364
		13.081.145	19.040.516
		562.955.050	562.634.841
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.020.902		7.649.722
2. Unfertige Leistungen	512.529		1.197.092
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	4.730.363		1.832.356
4. Geleistete Anzahlungen	668.813		0
		10.932.608	10.679.170
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			



	EUR	EUR	31.12.2021 EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	279.280.137		266.841.643
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.160.626		2.314.201
3. Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	128.918		12.491
4. Sonstige Vermögensgegenstände	37.653.663		29.879.896
		319.223.344	299.048.231
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		54.167.314	49.113.575
		384.323.265	358.840.975
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		5.170.984	6.754.074
D. AKTIVE LATENTE STEUERN		5.789.199	8.067.217
		958.238.499	936.297.107

**PASSIVA**

	EUR	EUR	31.12.2021 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000.000		26.000.000
II. Kapitalrücklage	9.960.361		9.960.361
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	9.511.000		9.511.000
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	13.803.031		4.958.784
V. Konzernbilanzgewinn	403.942.272		371.642.776
VI. Nicht beherrschende Anteile	2.977.353		2.166.935
		466.194.017	424.239.856
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	22.260.788		23.129.702
2. Steuerrückstellungen	14.918.033		5.281.033
3. Sonstige Rückstellungen	117.095.845		111.214.618
		154.274.667	139.625.353
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	209.074.837		259.674.721
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.975.451		61.686.122
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	206.598		208.782



	EUR	EUR	31.12.2021 EUR
4. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	34.477		42.731
5. Sonstige Verbindlichkeiten	33.537.559		31.275.957
davon aus Steuern: EUR 19.500.361 (Vj.: EUR 16.342.078)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 5.042.816 (Vj.: EUR 5.581.653)			
		310.828.923	352.888.313
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		2.661.140	2.450.156
E. PASSIVE LATENTE STEUERN		24.279.752	17.093.429
		958.238.499	936.297.107

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für 2022

	EUR	EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	1.528.142.173		1.292.727.074
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-689.938		39.829
3. Sonstige betriebliche Erträge	27.555.509		15.477.351
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 13.573.448 (Vj. EUR 5.168.171)			
		1.555.007.744	1.308.244.254
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	143.156.346		108.074.032
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	680.906.642		594.227.759
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	331.698.146		288.598.982
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	73.162.258		62.719.117
davon für Altersversorgung EUR 18.588.658 (Vj. EUR 14.748.180)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	85.872.606		66.271.187
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	163.362.470		132.126.273
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 10.793.232 (Vj. EUR 3.258.294)			
		1.478.158.468	1.252.017.350
8. Erträge aus Beteiligungen	1.405.601		668.571



	EUR	EUR	2021 EUR
9. Erträge aus assoziierten Unternehmen	344.582		1.225.969
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	437.543		336.903
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.286.993		661.311
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0		862.114
13. Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	106.987		4.985.216
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.209.903		4.322.104
davon Aufwendungen aus der Abzinsung EUR 330.175 (Vj. EUR 427.252)			
		-842.170	-7.276.680
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	31.931.814		18.344.965
davon Aufwand aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern Aufwand EUR 9.464.340 (Vj. EUR 4.456.184)			
16. Ergebnis nach Steuern		44.075.292	30.605.258
17. Sonstige Steuern		4.446.076	2.712.534
18. Konzernjahresüberschuss		39.629.216	27.892.724
19. Auf andere Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile		-1.329.720	-181.996
20. Konzerngewinnvortrag aus dem Vorjahr		371.642.776	349.432.048
21. Gewinnausschüttungen		-6.000.000	-5.500.000
22. Konzernbilanzgewinn		403.942.272	371.642.776

### Konzern-Kapitalflussrechnung für 2022

	2022 TEUR	2021 TEUR
1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	39.629	27.893
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	85.873	67.133
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	4.682	27.770
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1.814	-2.862
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-18.845	-61.984
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.560	11.533
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-918	444



	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Zinsaufwendungen/Zinserträge	2.923	3.661
Sonstige Beteiligungserträge	-1.268	-2.231
Sonstiger Beteiligungsaufwand	-2.490	1.306
Ertragsteueraufwand/-ertrag	31.932	18.345
Ertragsteuerzahlungen	-8.669	-11.689
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	137.593	79.319
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-1	80
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-5.369	-3.358
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.704	3.788
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-78.063	-39.774
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	6.469	2.856
Einzahlungen/Auszahlungen für Abgänge/Zugänge zum Konsolidierungskreis	876	-3.507
Erhaltene Zinsen	1.287	661
Erhaltene Dividenden	2.188	2.231
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-69.910	-37.023
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	20.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-52.052	-37.139
Gezahlte Zinsen	-3.880	-3.895
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-6.000	-5.500
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-61.932	-26.534
4. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	5.751	15.762
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte		
Änderungen des Finanzmittelfonds:		
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-180	2.009
Veränderung des Konsolidierungskreises	0	-849
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	5.572	16.922
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	48.056	31.134
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	53.628	48.056



	2022	2021
	TEUR	TEUR
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	54.167	49.114
Jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen (gem. DRS 21.34)	-539	-1.058
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	53.628	48.056

### Konzern-Eigenkapitalspiegel für 2022

	HOYER GmbH Internationale Fachspedition		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
	EUR	EUR	EUR
31.12.2020	26.000.000	9.960.361	9.511.000
Gewinnausschüttungen	0	0	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0
31.12.2021	26.000.000	9.960.361	9.511.000
Gewinnausschüttungen	0	0	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0
31.12.2022	26.000.000	9.960.361	9.511.000

	HOYER GmbH Internationale Fachspedition		
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Konzernbilanzgewinn	Summe
	EUR	EUR	EUR
31.12.2020	-9.981.452	349.432.048	384.921.957
Gewinnausschüttungen	0	-5.500.000	-5.500.000
Änderung des Konsolidierungskreises	-71.000	0	-71.000
Währungsumrechnung	15.011.236	0	15.011.236
Konzernjahresüberschuss	0	27.710.728	27.710.728
31.12.2021	4.958.784	371.642.776	422.072.921



HOYER GmbH Internationale Fachspedition				
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		Konzernbilanzgewinn	Summe
	EUR		EUR	EUR
Gewinnausschüttungen	0		-6.000.000	-6.000.000
Änderung des Konsolidierungskreises	121.342		0	121.342
Währungsumrechnung	8.722.905		0	8.722.905
Konzernjahresüberschuss	0		38.299.496	38.299.496
31.12.2022	13.803.031		403.942.272	463.216.664
Nicht beherrschende Anteile				
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR
31.12.2020	2.203.954	-217.036	-47.461	1.939.457
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0
Änderung des Konsolidierungskreises	91.766	0	0	91.766
Währungsumrechnung	0	-46.284	0	-46.284
Konzernjahresüberschuss	0	0	181.996	181.996
31.12.2021	2.295.720	-263.320	134.535	2.166.935
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0
Währungsumrechnung	0	-519.302	0	-519.302
Konzernjahresüberschuss	0	0	1.329.720	1.329.720
31.12.2022	2.295.720	-782.622	1.464.255	2.977.353
				Konzern-Eigenkapital Summe
				EUR
31.12.2020				386.861.414
Gewinnausschüttungen				-5.500.000
Änderung des Konsolidierungskreises				20.766
Währungsumrechnung				14.964.952
Konzernjahresüberschuss				27.892.724
31.12.2021				424.239.856
Gewinnausschüttungen				-6.000.000

	<b>Konzern- Eigenkapital Summe EUR</b>
Änderung des Konsolidierungskreises	121.342
Währungsumrechnung	8.203.604
Konzernjahresüberschuss	39.629.216
31.12.2022	466.194.017

## Konzernanhang für 2022

### 1. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Konzernabschluss und die in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse der Einzelgesellschaften wurden nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Sitz des Mutterunternehmens, der HOYER GmbH Internationale Fachspedition ("HOYER GmbH"), ist Hamburg. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 21873 im Register des Amtsgerichts Hamburg eingetragen.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Konzernabschluss ist auf den Stichtag des Jahresabschlusses der Muttergesellschaft zum 31. Dezember 2022 aufgestellt worden. Geschäftsjahr des Mutterunternehmens ist das Kalenderjahr.

### 2. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die HOYER GmbH als Mutterunternehmen im Sinne von § 290 HGB sowie 10 inländische und 58 ausländische Tochterunternehmen.

Die folgenden Transaktionen änderten den Konsolidierungskreis in der Berichtsperiode:

#### a) Erstkonsolidierungen

keine

#### b) Entkonsolidierungen

HOYER Global Special Logistics BV, Rotterdam, Niederlande

HOYER FlexiTank BV, Rotterdam, Niederlande

Krabyskogen Storbilseneter AS, Lena, Norwegen

Jet Carrier AS, Lena, Norwegen

Die KTSK Kombi Terminal Schkopau GmbH in Schkopau wurde im Rahmen der Quotenkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Gesellschaften ohne Geschäftstätigkeit oder mit geringem Geschäftsumfang wurden gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen. Dazu zählen 8 ausländische Gesellschaften.

Assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode konsolidiert, soweit nicht entsprechend § 311 Abs. 2 HGB auf eine Einbeziehung in den Konzernabschluss verzichtet werden konnte. Es haben sich keine Änderungen ergeben.

Die Zusammensetzung des Konsolidierungskreises ist in der als Anlage beigefügten Anteilsbesitzliste dargestellt.

### 3. Konsolidierungsgrundsätze



## Stichtag des Konzernabschlusses und der einbezogenen Einzelabschlüsse

Der Konzernabschluss ist auf den Stichtag des Jahresabschlusses der Muttergesellschaft zum 31. Dezember 2022 aufgestellt worden. Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften sind ebenfalls auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt worden.

## Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung für Unternehmen, die aufgrund eines (Zu-)Erwerbs erstmals konsolidiert wurden, wird gem. § 301 Abs. 2 HGB nach der Erwerbsmethode zum Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist, vorgenommen.

Dabei wird der Wertansatz, der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens verrechnet. Das Eigenkapital wird mit dem Betrag angesetzt, der dem zum Konsolidierungszeitpunkt beizulegenden Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten entspricht. Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wird, wenn er auf der Aktivseite entsteht, als Geschäfts- oder Firmenwert und, wenn er auf der Passivseite entsteht, unter dem Posten "Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung" nach dem Eigenkapital ausgewiesen.

Der für die Bestimmung des Zeitwerts der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten und der für die Kapitalkonsolidierung maßgebliche Zeitpunkt ist grundsätzlich der, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist.

Die Kapitalkonsolidierung für Gesellschaften oder für zugekaufte Kapitalanteile, die vor dem 1. Januar 2010 erstmals konsolidiert wurden, wurde nach der Buchwertmethode zum Erwerbszeitpunkt vorgenommen. Die zu aktivierenden Beträge ordneten wir dabei soweit wie möglich den betreffenden Aktivposten zu; der Restbetrag wurde als Firmenwert ausgewiesen und über die erwartete Nutzungsdauer auf Basis von Vertragslaufzeiten linear abgeschrieben (4 bis 15 Jahre).

## Equity-Bewertung

Die Equity-Bewertung wird nach der Buchwertmethode zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der assoziierten Unternehmen vorgenommen. Die assoziierten Unternehmen sind aus der Aufstellung des Anteilsbesitzes ersichtlich.

Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen wurden um anteilige Eigenkapitalmehrungen (Jahresüberschüsse) und anteilige Eigenkapitalminderungen (Jahresfehlbeträge, Dividendenausschüttung sowie Auflösung eines Unterschiedsbetrages) fortgeschrieben.

Konzerninterne Ergebnisse aus Lieferungen und Leistungen mit assoziierten Unternehmen wurden wegen geringer Bedeutung nicht eliminiert.

## Schuldenkonsolidierung

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen und Haftungsverhältnisse werden gegeneinander aufgerechnet. Etwaige Differenzen werden erfolgswirksam behandelt.

## Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Konzerninterne Aufwendungen und Erträge werden gemäß § 305 HGB erfolgsneutral gegeneinander aufgerechnet, soweit sie nicht als Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen oder als andere aktivierte Eigenleistungen auszuweisen sind. Beteiligungserträge von konsolidierten Unternehmen werden eliminiert.

## Behandlung von Zwischenergebnissen

Zwischenergebnisse werden entsprechend § 304 HGB eliminiert, soweit sie für die Ertragslage des Konzerns nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Bezüglich der Nichteliminierung der in den Vorräten enthaltenen Zwischenergebnisse aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr macht die Gesellschaft vom Wahlrecht des § 304 Abs. 2 HGB Gebrauch, da die Eliminierung nur einen unwesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns hätte.

## 4. Währungsumrechnung

Im vorliegenden Konzernabschluss kommt die modifizierte Stichtagskursmethode zur Anwendung.

Die erstmalige Erfassung der aus Fremdwährungsgeschäften resultierenden Vermögensgegenständen und Schulden im Rahmen Währungsumrechnung in der Handelsbilanz II erfolgt mit dem Devisenkassakurs zum Transaktionstag. Bei monetären Vermögensgegenständen wird der Briefkurs zugrunde gelegt. Bei nichtmonetären Vermögensgegenständen sowie Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgt die Umrechnung mit dem Geldkurs.

Auf fremde Währung lautende monetäre Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden im Rahmen der Folgebewertung grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr und weniger wird das Realisationsprinzip (§ 298 Abs. 1 i.V.m. § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 298 Abs. 1 i.V.m. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) bei nicht wechselkursbedingten Wertänderungen nicht angewendet.

Nichtmonetäre Vermögensgegenstände, die in fremder Währung erworben wurden, werden nur zum Zugangszeitpunkt umgerechnet. Die Folgebewertung wird auf Basis der zum Zugangszeitpunkt erfassten Anschaffungskosten in Landeswährung vorgenommen. Zum Stichtag wurde der nach § 253 Abs. 3 Satz 5 und 6 bzw. Abs. 4 HGB ermittelte Wert in Fremdwährung mit dem Stichtagskurs umgerechnet, da diese Vermögensgegenstände ausschließlich in fremder Währung wiederbeschafft oder veräußert werden können. Da der so ermittelte Betrag die fortgeführten Anschaffungskosten in Landeswährung unterschritten hat, wird der niedrigere Wert angesetzt und fortgeführt.



Die Aktiv- und Passivposten der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse werden, mit Ausnahme des Eigenkapitals (gezeichnetes Kapital, Rücklagen, Ergebnisvortrag), das zu den historischen Devisenkassamittelkursen zum Erstkonsolidierungszeitpunkt umgerechnet wird, mit dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet. Die sich ergebende Umrechnungsdifferenz ist innerhalb des Konzerneigenkapitals nach den Konzerngewinnrücklagen unter dem Posten "Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung" ausgewiesen.

Im Falle einer Entkonsolidierung wird der Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung der Gesellschaft in entsprechender Höhe erfolgswirksam aufgelöst.

Langfristige interne Darlehen werden zum historischen Kurs umgerechnet. Der Differenzbetrag wird erfolgsneutral in die Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung eingestellt.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Davon-Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

## 5. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der HOYER GmbH einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Dabei wurden nach dem Recht des Mutterunternehmens zulässige Bewertungswahlrechte bezüglich des Sachanlagevermögens und der Forderungen gemäß § 308 Abs. 1 Satz 2 HGB ausgeübt.

Im Geschäftsjahr 2022 waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Für entgeltlich erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sachanlagen, die vor dem 1. Januar 2010 angeschafft wurden, wird das Wahlrecht des Artikel 67 Abs. 4 S. 1 EGHGB dahingehend in Anspruch genommen, dass die für sie geltenden Vorschriften in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung des HGB fortgeführt werden.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Software wird über 3 - 5 Jahre und andere Konzessionen werden auf Basis geschätzter Nutzungsdauern bis zu maximal 10 Jahre abgeschrieben.

Geschäfts- oder Firmenwerte einschließlich der Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Erstkonsolidierung von Anteilen werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen.

Für Vermögensgegenstände, deren Anschaffungszeitpunkt vor dem 1. Januar 2010 liegt, werden die steuerlich zulässigen Nutzungsdauern angewendet. Zudem wird für einige Vermögensgegenstände, im Wesentlichen Gebäude, von der Möglichkeit der degressiven Abschreibung Gebrauch gemacht, soweit dies steuerlich zulässig ist und zu höheren Abschreibungen führt. Dabei wird zur linearen Abschreibung übergegangen, wenn der Satz der degressiven Abschreibung unter den der linearen sinkt.

Bei den Vermögensgegenständen, die seit dem 1. Januar 2010 angeschafft wurden, wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewendet. Bei den planmäßigen Abschreibungen wird die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer angesetzt, die für die wesentlichen Anlagenklassen wie folgt bemessen ist:

### Nutzungsdauer

Gebäude	25 Jahre
Technische Anlagen	10-15 Jahre
Tankcontainer	18 Jahre
Intermediate Bulk Container (IBC)	8 Jahre
Zugmaschinen, Chassis und Auflieger	7- 12 Jahre
GPS-Geräte	4 - 7 Jahre
Werkstatteinrichtung, Feuerungs- und Kesselanlagen	10 Jahre
Büroeinrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und EDV-Anlagen	3 - 5 Jahre

Bei den bis zum Beginn des Geschäftsjahres 2017 angeschafften Tankcontainern ist die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer mit 16 bis 20 Jahren, je nach Nutzung, angesetzt. Bei Tankcontainern, die dem Anlagevermögen ab 2017 zugeführt wurden, beträgt die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer aufgrund neuer Erfahrungswerte und einer gemischten Nutzung einheitlich 18 Jahre.

Bei den deutschen Gesellschaften sind geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 800,00 im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt.

Bei den Finanzanlagen werden Anteile an Beteiligungen und Ausleihungen zu Anschaffungskosten bewertet. Soweit der Wert, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen war, unter den Anschaffungskosten liegt, kommt dieser zum Ansatz.



Die Zugänge bei Beteiligungen an assoziierten Unternehmen enthalten neben erworbenen Anteilen Einlagen und anteilige Jahresüberschüsse. Unter den Abgängen sind anteilige Jahresfehlbeträge sowie Dividendenausschüttungen und veräußerte Anteile erfasst.

Die Bewertung der Gegenstände des Vorratsvermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Unfertige Leistungen werden zu Einzelkosten (Materialeinzelkosten, Fertigungseinzelkosten) zzgl. angemessener Gemeinkostenanteile (Material- und Fertigungsgemeinkosten) und Abschreibungen bewertet.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt, erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen ausreichend berücksichtigt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der amtlichen Sterbertafeln Heubeck 2018 G ermittelt. Für die Abzinsung wird gem. § 253 Abs. 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre (Rechnungszins für Altersversorgungsverpflichtungen) von 1,79 % p.a. (Vj. 1,87 % p.a.) bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren zugrunde gelegt. Erwartete Gehaltssteigerungen werden nicht berücksichtigt, da das maßgebende ruhegeldfähige Einkommen der monatliche Durchschnitt des Bruttoeinkommens ist, das ein Mitarbeiter zu einem bestimmten Zeitpunkt bezogen hat. Wie bereits im Vorjahr sind erwartete Rentensteigerungen mit 1,75 % und die Fluktuation mit einer mittleren Rate von 2 bis 3 % berücksichtigt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Soweit die zugrunde liegende Verpflichtung einen Zinsanteil enthält oder eine Rentenverpflichtung ohne Gegenleistung darstellt, wurde die Rückstellung zum Barwert angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bewertet.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastung und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Dabei werden auch Differenzen, die auf Konsolidierungsmaßnahmen gemäß den §§ 300 bis 307 HGB beruhen, berücksichtigt, nicht jedoch Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts oder passivischen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung. Aktive und passive latente Steuern, die auf temporären Differenzen zwischen den nach konzern einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ermittelten Handelsbilanzansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden und den jeweiligen steuerbilanziellen Ansätzen beruhen, wurden in die Konzernbilanz übernommen. Ebenso übernommen werden, soweit vorhanden, aktive latente Steuern auf Verlustvorträge.

**6. Erläuterungen zur Konzernbilanz**

**Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in dem als Anlage beigefügten Konzernanlagenspiegel dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde die Geschäftssparte eines Mitbewerbers im Bereich IBC-Vermietung übernommen. In dem hierfür entrichteten Kaufpreis war auch ein Geschäfts- und Firmenwert enthalten. Die Abschreibungsdauer ist entsprechend der Einschätzung der Kundenvertragslaufzeiten auf bis zu 10 Jahre angelegt. Ein Geschäfts- und Firmenwert für den in 2020 hinzugekommenen Teilkonzern cotac ITS ist ebenfalls enthalten. Dieser wird aufgrund der Struktur des Anlagevermögens über 10 Jahre abgeschrieben. Seit 2021 wird der entstandene Firmenwert durch die Akquisition der Fuels Transport & Logistics Ltd entsprechend der Einschätzung der Kundenvertragslaufzeiten über 10 Jahre abgeschrieben.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Von den jeweiligen Posten haben folgende Beträge eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:

<b>in TEUR</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	279.280	266.842
- davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.161	2.314
- davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	129	12
- davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	37.653	29.880

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
- davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	387	24
	319.223	299.048

#### Aktive / passive Steuerabgrenzung

Bei den inländischen Gesellschaften wurde zum 31. Dezember 2022 für die Berechnung der latenten Steuern ein Steuersatz in Höhe von 32 % angewendet. Bei den ausländischen Gesellschaften wurden für die Berechnung der latenten Steuern die jeweiligen länderspezifischen Steuersätze verwendet.

Aktive latente Steuern werden nur dann angesetzt, wenn die Realisierbarkeit dieser Steuervorteile innerhalb von 5 Jahren wahrscheinlich ist. Zur Bestimmung entsprechender Wertberichtigungen werden alle zurzeit bekannten positiven und negativen Einflussfaktoren auf die zukünftigen steuerlichen Ergebnisse berücksichtigt.

Die dabei vorzunehmende Einschätzung kann sich durch zukünftige Entwicklungen verändern. Zum 31. Dezember 2022 werden für im Konzern bestehende steuerliche Verlustvorträge, für die innerhalb von 5 Jahren eine Steuerentlastung nicht erwartet wird, keine aktiven latenten Steuern von TEUR 1.849 (Vj.: TEUR 2.267) angesetzt.

Auf Ansatz- und Bewertungsunterschiede bei den einzelnen Bilanzposten und auf steuerliche Verlustvorträge entfallen die folgenden bilanzierten aktiven und passiven latenten Steuern:

in TEUR	31.12.2022		31.12.2021	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	989	22.398	200	17.093
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	460	341	0
Pensionsrückstellungen	2.530	0	5.505	0
Übrige Rückstellungen	2.185	1.421	2.021	0
Sonstige Verbindlichkeiten	63	0	0	0
Steuerliche Verlustvorträge	15	0	0	0
Bruttowert	5.789	24.280	8.067	17.093
Verrechnung	0	0	0	0
Bilanzansatz	5.789	24.280	8.067	17.093

Aus Konsolidierungssachverhalten resultieren zum 31. Dezember 2022 aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 96 (Vj.: TEUR 96).

#### Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von TEUR 26.000, die Kapitalrücklage von TEUR 9.960 sowie die Gewinnrücklagen von TEUR 9.511 entsprechen unverändert gegenüber dem Vorjahr den bei der HOYER GmbH ausgewiesenen Bilanzposten. Der Konzernbilanzgewinn des Geschäftsjahres ergibt sich wie folgt:

2022	TEUR
Konzernbilanzgewinn des Vorjahres	371.643
Ausschüttung	-6.000
Gewinnvortrag	365.643
Konzernjahresüberschuss	39.629
Auf andere Gesellschafter entfallendes Ergebnis	-1.330
Bilanzgewinn	403.942

Der Konzernjahresüberschuss enthält den auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallenden Ergebnisanteil.

#### Pensionsrückstellungen

Es wurden gemäß nach § 298 Abs. 1 i.V.m. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB Altersversorgungsverpflichtungen mit Vermögensgegenständen verrechnet, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB). Bei den Vermögensgegenständen handelt es sich um Wertpapiere.

Angaben zur Verrechnung nach § 298 Abs. 1 i.V.m. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	<b>TEUR</b>
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	14.159
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	79
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	79
Verrechnete Aufwendungen	0
Verrechnete Erträge	5

Der Unterschiedsbetrag von TEUR 604 (Vorjahr: TEUR 982) aus der Bewertung der Pensionsrückstellung nach § 253 Abs. 2 i.V.m Abs. 6 HGB unterliegt einer Ausschüttungssperre, sofern nicht in ausreichendem Maße frei verfügbare Rücklagen vorhanden sind.

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen:

<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Ausstehende Rechnungen	79.514	76.212
Urlaub / Gehalt / Lohn	22.822	23.653
Abbruchverpflichtungen	3.417	2.091
Instandhaltungen	3.163	4.183
Jubiläum	2.645	2.478
Abschlußkosten	884	665
übrige	4.651	1.933
	117.096	111.215

Der höhere Betrag in den sonstigen Rückstellungen ist zum wesentlichen Teil auf einen erhöhten Rückstellungsbedarf für ausstehende Rechnungen zurückzuführen.

#### Verbindlichkeitspiegel

<b>Art der Verbindlichkeit in TEUR</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	209.075	259.675
-bis 1 Jahr	64.778	53.191
- mehr als 1 Jahr	144.297	206.484
-davon mehr als 5 Jahre	12.500	12.500
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.975	61.686
-bis 1Jahr	67.975	61.685



<b>Art der Verbindlichkeit in TEUR</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
- mehr als 1 Jahr	0	1
- davon mehr als 5 Jahre	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	207	209
- bis 1 Jahr	207	209
- mehr als 1 Jahr	0	0
- davon mehr als 5 Jahre	0	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	34	43
- bis 1 Jahr	34	43
- mehr als 1 Jahr	0	0
- davon mehr als 5 Jahre	0	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	33.538	31.275
- bis 1 Jahr	33.538	31.274
- mehr als 1 Jahr	0	1
- davon mehr als 5 Jahre	0	0
Summe	310.829	352.888
-bis 1 Jahr	166.532	146.402
-mehr als 1 Jahr	144.297	206.486
- davon mehr als 5 Jahre	12.500	12.500

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern der HOYER GmbH in Höhe von TEUR 345 (Vorjahr TEUR 2.316) enthalten.

#### **Haftungsverhältnisse**

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Aus Bürgschaften	8.970	8.970

Die übernommenen Bürgschaften bestehen überwiegend im Zusammenhang mit einem Gesellschafter. Mit einer Inanspruchnahme wird aus den Erfahrungen der Vergangenheit nicht gerechnet.

#### **Außerbilanzielle Geschäfte**

Die HOYER GmbH nutzte im Geschäftsjahr 2022 Operating Lease-Verträge als außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente zur Diversifizierung der Finanzierung der Geschäftstätigkeit. Diese dienen der Flexibilität und bei Nutzung verschiedener Finanzierungspartner tragen außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente zur Bilanzsicherung und zur finanziellen Unabhängigkeit bei. Im Bereich des Operating Lease wurden in marktüblicher Weise Zugmaschinen finanziert. Die Miete von Zugmaschinen enthält neben den Kosten der Nutzung auch Aufwendungen für Instandhaltung (Full Service Agreement). Der Abfluss von liquiden Mitteln ist gemäß Mietverträgen über einen mehrjährigen Zeitraum geplant. Die Nutzung dieser Finanzierungsinstrumente dient der Diversifikation der Refinanzierung.

#### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Neben den Haftungsverhältnissen und außerbilanziellen Geschäften bestehen in Höhe von TEUR 166.936 sonstige finanzielle Verpflichtungen. Davon bestehen Verpflichtungen gegenüber nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen in Höhe von TEUR 0 und gegenüber assoziierten Unternehmen in Höhe von TEUR 0.



<b>in TEUR</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Miet- und Leasingverträge		
im Folgejahr bis 5 Jahre	129.896	114.026
ab 6. Jahr	21.401	11.238
Bestellobligo	15.639	8.777
	166.936	134.041

**Derivative Finanzinstrumente**

Zum Jahresende existierte keine derivative Finanzierung.

**7. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse des HOYER-Konzerns lassen sich wie folgt aufteilen:

	<b>2022</b>		<b>2021</b>	
	<b>TEUR</b>	<b>in %</b>	<b>TEUR</b>	<b>in %</b>
Umsatzerlöse nach Standorten				
Deutschland	448.606	29,4	394.574	30,5
Weitere EU-Länder	324.109	21,2	301.501	23,3
Übriges Europa	405.715	26,5	328.655	25,4
Übrige Länder	349.712	22,9	267.997	20,7
	1.528.142	100,0	1.292.727	100,0
	<b>2022</b>		<b>2021</b>	
	<b>TEUR</b>	<b>in %</b>	<b>TEUR</b>	<b>in %</b>
Umsatzerlöse nach Business Units				
Global Transport Logistics	895.745	58,7	756.145	58,5
Gas and Petroleum Logistics	503.283	32,9	415.717	32,2
Special Logistics	129.114	8,4	120.865	9,3
	1.528.142	100,0	1.292.727	100,0

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fand eine Restrukturierung der Business Units im Rahmen des Projektes ONE HOYER statt. Die Umsatzerlöse des Vorjahres wurden insoweit an die neue Struktur angepasst, um eine Entwicklung der Umsatzerlöse auf der neuen Business Unit Struktur abbilden zu können. Hierdurch ist eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahresabschluss nicht mehr möglich. Um eine Verbindung zum Vorjahresabschluss herstellen zu können, wurde im Lagebericht eine Überleitung ergänzt, auf die wir an dieser Stelle verweisen.

**Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten unter anderem Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.585 (Vj.: TEUR 2.825) und Kursgewinne in Höhe von TEUR 13.573 (Vj.: TEUR 5.168).

**Abschreibungen**

In den Abschreibungen sind Effekte aus der nachträglichen Anpassung von Nutzungsdauern der im Sachanlagevermögen befindlichen GPS-Geräte in Höhe von TEUR 6.926 enthalten. Außerdem wurden aufgrund einer Neubewertung des operativen Geschäfts außerplanmäßige Abschreibungen auf den Goodwill des in 2020 hinzugekommenen Teilkonzern Cotac ITS in Höhe von TEUR 4.748 erfasst. Ebenfalls wurden in Höhe von TEUR 1.448 außerplanmäßige Abschreibungen auf ein Teilprojekt in Dormagen vorgenommen. Der Grund für diese außerplanmäßige Abschreibung ist, dass durch die wirtschaftliche Entwicklung und aktuellen Planung des Kunden eine Umsetzung in dem eingangs geplanten Umfang nicht vorgenommen wird.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Geschäftsjahres 2022 beinhalten Aufwand für Zeitarbeitskräfte in Höhe von TEUR 9.138 (Vj.: TEUR 11.350) sowie Reparaturkosten in Höhe von TEUR 58.429 (Vj.: TEUR 49.426).

#### Entwicklung der latenten Steuern

Die latenten Steuern haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Saldo
31.12.2021	8.067	17.093	-9.026
31.12.2022	5.789	24.280	-18.491
Veränderung	-2.278	7.187	-9.465

#### 8. Nachtragsbericht

In 2023 hat HOYER die Tankstellenversorgung in Norwegen eingestellt und die norwegische Tochtergesellschaft verkauft. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, lagen nicht vor.

#### 9. Sonstige Angaben

##### Mitglieder der Geschäftsführung

Mitglieder der Geschäftsführung sind:

- Herr Björn Schniederkötter, Betriebswirt, M.Sc., CEO, Hamburg
- Herr Gerd Peters, Diplom-Kaufmann, CFO, Hamburg bis 31.03.2022
- Herr Dr. Torben Reher, Diplom-Jurist, CFO, Hamburg ab 01.04.2022

Bezüglich der Bezüge des Geschäftsführungsorgans wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Die Pensionsrückstellung für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung beträgt TEUR 1.367 (Vj.: TEUR 1.436).

##### Beirat

Der Beirat der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Thomas Hoyer, Vorsitzender, Hamburg
- Herr Hans-Georg Frey, stellvertretender Vorsitzender, Hamburg
- Frau Martina Hoyer-Hertel, Hamburg
- Herr Michael Ziesemer, Frankfurt am Main
- Herr Nikolaus Glasmacher, Berlin
- Herr Hans-Christian Sievers, Hamburg

Die Bezüge des Beirats der Muttergesellschaft für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Mutterunternehmen und den Tochterunternehmen beliefen sich auf TEUR 270 (Vj.: TEUR 231).

##### Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Es wurden keine wesentlichen Geschäfte seitens des Mutterunternehmens und seiner Tochterunternehmen mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt, die nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommen sind.

##### Abschlussprüferhonorar



Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers des Konzerns - der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - beträgt:

	<b>TEUR</b>
Abschlussprüfungsleistungen	312
Andere Bestätigungsleistungen	0
Steuerberatungsleistungen	0
Sonstige Leistungen	0
	312

## Mitarbeiter

Während des Geschäftsjahres 2022 wurden durchschnittlich insgesamt 6.675 Mitarbeiter (Vj.: 6.469), davon 1.981 Angestellte (Vj.: 1.913) und 4.694 gewerbliche Arbeitnehmer (Vj.: 4.556) im Konzern beschäftigt. Die Anzahl der Auszubildenden betrug 48 (Vj.: 55). Die Berechnung erfolgt gem. § 267 Abs. 5 HGB.

## Anteilsbesitz

Bezüglich der Angaben zum Anteilsbesitz des Konzerns verweisen wir auf die als Anlage beigefügte Anteilsbesitzliste.

## Offenlegung

Für die folgenden Tochtergesellschaften werden die Aufstellungs-, Prüfungs- und Offenlegungserleichterungen des § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch genommen:

- HOYER GASLOG GmbH, Hamburg,
- HOYER Mineralöl Logistik GmbH, Hamburg,
- HOYER Bitumen Logistik GmbH, Hamburg,
- Wimmer Transportdienst GmbH, Altenmarkt,
- cotac Europe GmbH, Hamburg,
- HOYER Railserv GmbH, Hamburg
- HOYER Transport-Service GmbH, Schwedt.

## Erläuterungen zu Konzernkapitalflussrechnung

Der in der Kapitalflussrechnung enthaltene Finanzmittelfond setzt sich aus Kassenbeständen, Bankguthaben, jederzeit fälligen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie kurzfristigen Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören zusammen.

Es existieren keine Bestände, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen. Weitere Details zu der Kapitalflussrechnung sind der Anlage 3 zu entnehmen.

## Gewinnverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, eine Dividende an die Gesellschafter des Mutterunternehmens in Höhe des Vorjahreswertes auszuschütten. Der übrig gebliebene Anteil des Jahresüberschusses des Mutterunternehmens soll in den Gewinnvortrag übertragen werden.

Hamburg, 28. März 2023

**HOYER GmbH Internationale Fachspedition**

*Die Geschäftsführung*

*Björn Schniederkötter*

*Dr. Torben Reher*

### Entwicklung des Konzernanlagevermögens 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Zugänge
	01.01.2022 EUR	Veränderung des Konsolidierungskreises EUR	Währungsänderung EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	39.248.320	0	37.588	2.595.656
2. Geschäfts- oder Firmenwert	41.698.300	-7.775	967.411	39.349
3. Geleistete Anzahlungen	1.112.276	0		2.743.328
	82.058.896	-7.775	1.005.000	5.378.333
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	99.522.633	-1.590.423	619.398	299.324
2. Technische Anlagen und Maschinen	82.835.201	-71.869	545.551	483.430
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	893.520.477	-4.384	11.860.411	22.866.095
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.571.205	0	115.923	54.414.088
	1.102.449.515	-1.666.676	13.141.283	78.062.937
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen				
a) an assoziierten Unternehmen*	7.006.573	0	-115.979	319.801
b) sonstige	5.884.353	0	0	426.773



	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2022	Veränderung des Konsolidierungskreises	Währungsänderung	Zugänge
	EUR	EUR	EUR	EUR
2. Sonstige Ausleihungen	9.716.478	0	-30.266	201.552
	22.607.403	0	-146.246	948.127
	1.207.115.814	-1.674.451	14.000.037	84.389.397
	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Abgänge		Umbuchungen	31.12.2022
	EUR		EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.638.627		3.672.454	41.915.390
2. Geschäfts- oder Firmenwert	496.695			42.200.590
3. Geleistete Anzahlungen			-3.642.044	213.560
	4.135.322		30.410	84.329.540
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	86.634		2.256.819	101.021.118
2. Technische Anlagen und Maschinen	924.562		32.024	82.899.775
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.584.605		50.489.378	964.147.372
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	614.280		-52.808.631	27.678.304
	16.210.081		-30.410	1.175.746.568
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen				
a) an assoziierten Unternehmen *	2.490.460		0	4.719.935
b) sonstige	0		0	6.311.126
2. Sonstige Ausleihungen	4.270.792		0	5.616.972
	6.761.252		0	16.648.033
	27.106.655		0	1.276.724.141
	Kumulierte Abschreibungen			
	01.01.2022	Veränderung des Konsolidierungskreises	Währungsänderung	
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				



	01.01.2022	Kumulierte Abschreibungen		Währungsänderung
	EUR	Veränderung des Konsolidierungskreises		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	32.803.094	0		43.948
2. Geschäfts- oder Firmenwert	20.795.219	-7.775		207.196
3. Geleistete Anzahlungen	0	0		0
	53.598.314	-7.775		251.144
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	54.402.419	-1.284.541		251.426
2. Technische Anlagen und Maschinen	58.605.094	-69.792		292.767
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	474.308.260	-4.383		2.885.485
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0		0
	587.315.773	-1.358.716		3.429.678
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Beteiligungen				
a) an assoziierten Unternehmen *	1.605.558	0		0
b) sonstige	464.215	0		0
2. Sonstige Ausleihungen	1.497.114	0		0
	3.566.887	0		0
	644.480.973	-1.366.491		3.680.822
		<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		
	<b>Zugänge **</b>	<b>Abgänge</b>		<b>31.12.2022</b>
	EUR	EUR		EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.812.169	3.639.639		32.019.571
2. Geschäfts- oder Firmenwert	8.326.926	496.695		28.824.871
3. Geleistete Anzahlungen	0	0		0
	11.139.095	4.136.334		60.844.442
<b>II. Sachanlagen</b>				



	<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		<b>31.12.2022</b>
	<b>Zugänge **</b>	<b>Abgänge</b>	
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.854.600	563.574	56.660.329
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.146.173	785.344	61.188.898
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	66.284.719	13.413.564	530.060.517
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.448.019	0	1.448.019
	74.733.511	14.762.482	649.357.764
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Beteiligungen			
a) an assoziierten Unternehmen *	0	0	1.605.558
b) sonstige	0	0	464.215
2. Sonstige Ausleihungen	0	0	1.497.114
	0	0	3.566.887
	85.872.606	18.898.816	713.769.094
<b>Buchwerte</b>			
		<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		9.895.819	6.445.226
2. Geschäfts- oder Firmenwert		13.375.719	20.903.080
3. Geleistete Anzahlungen		213.560	1.112.276
		23.485.098	28.460.582
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		44.360.789	45.120.214
2. Technische Anlagen und Maschinen		21.710.877	24.230.107
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		434.086.855	419.212.217
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		26.230.285	26.571.205
		526.388.806	515.133.743
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Beteiligungen			



	<b>Buchwerte</b>	
	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
a) an assoziierten Unternehmen*	3.114.377	5.401.015
b) sonstige	5.846.911	5.420.138
2. Sonstige Ausleihungen	4.119.858	8.219.364
	13.081.146	19.040.516
	562.955.050	562.634.841

\* Mengenmäßige Fortschreibungsbuchungen werden unter den Anschaffungskosten, wertmäßige Fortschreibungsbuchungen unter den kumulierten Abschreibungen ausgewiesen.

\*\* Für die Angabe zu außerplanmäßigen Abschreibungen verweisen wir auf die Anhangsangaben zur Gewinn- und Verlustrechnung.

**Anteilsbesitzliste**

<b>Kürzel</b>	<b>Unternehmen</b>	<b>Sitz</b>	<b>Anteil in %</b>	
1. Mutterunternehmen				
HDE	HOYER GmbH Internationale Fachspedition	Hamburg, Deutschland		
2. Tochterunternehmen				
	Inland			
HGL	HOYER Gaslog GmbH	Hamburg, Deutschland	100,00	voll
HML	HOYER Mineralöl-Logistik GmbH	Hamburg, Deutschland	100,00	voll
HRS	HOYER Railserv GmbH	Hamburg, Deutschland	100,00	voll
HBL	HOYER Bitumen Logistik GmbH	Hamburg, Deutschland	100,00	voll
HBLCZ	HOYER Bitumen Logistik s.r.o.	Kourim, Tschechien	100,00	voll
HTS	HOYER Transport Service GmbH	Schwedt/Oder	100,00	voll
WTD	Wimmer Transportdienst GmbH	Altenmarkt, Deutschland	100,00	voll
WTD Sluzby	Wimmer Transportdienst Sluzby s.r.o.	Prag, Tschechien	50,00	voll
WTDCZ	Wimmer Transportdienst s.r.o.	Prag, Tschechien	100,00	voll
WTD Sluzby	Wimmer Transportdienst Sluzby s.r.o.	Prag, Tschechien	50,00	voll
HCS	HOYER Container Service GmbH & Co. KG	Camin, Deutschland	100,00	voll
CDE	cotac Europe GmbH	Hamburg, Deutschland	100,00	voll
MTC	Multimodal Tank Care GmbH	Hamburg, Deutschland	74,00	voll



Kürzel	Unternehmen	Sitz	Anteil in %
KTSK	KTSK Kombi Terminal Schkopau GmbH Ausland	Schkopau, Deutschland	50,00 quotat
HAU	HOYER Austria Internationale Fachspedition Gesellschaft mbH	Wien, Österreich	100,00 voll
HOB	HOYER Belgie N.V.	Antwerpen, Belgien	100,00 voll
CBE	cotac Belgium N.V. Combinant N.V.	Antwerpen, Belgien	100,00 voll 30,00 § 312
HOE	HOYER Espana S.A.	Tarragona, Spanien	100,00 voll
HPT	HOYER Portugal Unipessoal Lda	Palmela, Portugal	100,00 voll
HFI	HOYER Finland OY	Helsinki, Finnland	100,00 voll
HRU	HOYER Rus LLC	St.Petersburg, Russland	50,00 voll
HSLFR	HOYER Special Logistics France SAS (vorm. OCR Containers S.A.S.)	Paris, Frankreich	100,00 voll
HFR	HOYER France S.A.S.	Rouen, Frankreich	100,00 voll
CFR	cotac France S.A.R.L	Rouen, Frankreich	100,00 voll
HLSFR	HOYER Logistics Services S.A.R.L	Drusenheim, Frankreich	100,00 voll
HME	HOYER Middle East Ltd.	Dammam, Saudi Arabien	51,00 voll
HOS	HOYER (Schweiz) AG	Mendrisio, Schweiz	100,00 voll
HOI	HOYER Italia S.r.l.	Busto-Arsizio, Italien	100,00 voll
HNL	HOYER Nederland B.V.	Rotterdam, Niederlande	100,00 voll
CNL	cotac Nederland B.V.	Rotterdam, Niederlande	100,00 voll
HLD	HOYER Liquid Drumming B.V.	Oosterhout, Niederlande	100,00 voll
HTL	HOYER Tankleasing B.V.	Rotterdam, Niederlande	100,00 voll
TSH	TWS Tankcontainer - Leasing Shanghai Co., Ltd.	Shanghai, China	100,00 voll
HGT	HOYER-Global Transport B.V.	Rotterdam, Niederlande	100,00 voll
HBU	HOYER Bulk LLC	Houston, USA	49,00 § 312
HGSH	HOYER Global Shanghai B.V.	Rotterdam, Niederlande	100,00 voll
HGTF	HOYER Global Transport FZE	Dubai-UAE	100,00 voll
HLA	HOYER Logistics Australia Pty, Ltd.	Melbourne, Australia	51,00 voll
MIS	Multilog industry (Shanghai) Co.,Ltd.	Shanghai, China	100,00 voll



<b>Kürzel</b>	<b>Unternehmen</b>	<b>Sitz</b>		<b>Anteil in %</b>
CCBL	China Containerized Bulk Logistics CO,Ltd.	Xingjiang, Urumqi, Beijing	assoz. U.	35,00 §312
HGTU	HOYER-Global Inc.	Houston, USA		100,00 voll
CUSA	cotac USA Inc.	Houston, USA		100,00 voll
HGTB	HOYER-Global Transport Brasil Ltda.	Sao Paulo, Brasilien		100,00 voll
HGSP	HOYER Global Singapore Pte. Ltd.	Singapur, Singapur		100,00 voll
PWTM	Powertex Malaysia	Kuala Lumpur, Malaysia		100,00 voll
HHK	HOYER Ltd.	Hongkong, China		100,00 voll
SHG	Shanghai HOYER Sinobulk Transport Co. Ltd.	Shanghai, China		100,00 voll
HGZ	Guangzhou HOYER Bulk Transport Co. Ltd.	Guangzhou, China		100,00 voll
EJSH	Shanghai EJ Container Services Ltd.	Shanghai, China	assoz. U.	32,00 §312
HGTM	HOYER Deepsea Malaysia Sdn Bhd.	Subang Jaya, Malaysia		100,00 voll
CHSG	cotac ITS (Holdings) Pte. Ltd.	Singapore		80,00 voll
CISG	cotac ITS (Asia) Pte. Ltd. Singapore	Singapore		100,00 voll
CICN	cotac ITS (Tianjin) Co. Ltd	Tianjin, China		100,00 voll
CIVN	cotac ITS (Vietnam) Co. Ltd.	Binh Dong Province, Vietnam		100,00 voll
CITH	cotac ITS (Thailand) Limited	Chonburi, Thailand		49,00 voll
CHTH	cotac ITS Holdings (Thailand) Limited	Chonburi, Thailand		49,00 voll
CITH	cotac ITS (Thailand) Limited	Chonburi, Thailand		50,00 voll
HPL	HOYER Polska Spolka Z.O.O.	Kattowitz, Polen		100,00 voll
HSL	HOYER Mednarodna Spedicija d.o.o.	Ruse, Slowenien		100,00 voll
HSK	HOYER Slovenska republica s.r.o.	Bratislava, Slowakei		100,00 voll
HSV	HOYER Svenska AB	Göteborg, Schweden		100,00 voll
PSV	HOYER Svenska Petrolog AB	Göteborg, Schweden		100,00 voll
HUK	HOYER UK LIMITED	Huddersfield, Großbritannien		100,00 voll
HCR	HOYER Container Rental UK Limited	Huddersfield, Großbritannien		100,00 voll
DD	Dennis Dixon Limited	Middlesbrough, Großbritannien	assoz. U.	30,00 §312



<b>Kürzel</b>	<b>Unternehmen</b>	<b>Sitz</b>	<b>Anteil in %</b>
PUK	HOYER Gas and Petroleum Logistics Ltd.	Huddersfield, Großbritannien	100,00 voll
HIR	HOYER Ireland Limited	Dublin, Irland	100,00 voll
FTL	Fuels Transport & Logistics LTD	Huddersfield, Großbritannien	51,00 voll
BST	Bulk Storage (Transport) Limited	Huddersfield, Großbritannien	nicht 100,00 § 296
GCS	George Catchpole & Sons Limited	Huddersfield, Großbritannien	nicht 100,00 § 296
HPI	HOYERs Property Investments Limited	Huddersfield, Großbritannien	nicht 100,00 §296
TTS	Tanktainer Services Limited	Huddersfield, Großbritannien	nicht 100,00 § 296
TRP	Transpaint Limited	Huddersfield, Großbritannien	nicht 100,00 §296
HPE	Hoyer Pension Trustee Limited	Huddersfield, Großbritannien	nicht 100,00 § 296
HNO	HOYER Norway AS	Lena, Norwegen	100,00 voll
HLV	HOYER Latvia ( vorm. SiA GRT Latvia)	Riga, Lettland	100,00 voll
HTR	HOYER Uluslararası Nakliyat Limited Sirketi	Kocaeli, Türkei	100,00 voll
ASP	Aktifped Uluslararası Nakliyat Ve Ticaret Limited Sirketi	Kocaeli, Türkei	51,00 voll
HGH	HOYER Gaslog Hungary Kft.	Szekesfehervar, Ungarn	100,00 voll
HBC	HOYER Baltic Expedition UAB	Klaipeda, Litauen	100,00 voll
HRU	HOYER Rus LLC	St.Petersburg, Russland	50,00 voll
<b>3. Einbezogene assoziierte Unternehmen nach § 312 HGB Inland</b>			
L4C	Log4Chem GmbH	Pulheim, Deutschland	47,50 §312
KTD	Kombi Terminal Düsseldorf Ausland	Düsseldorf, Deutschland	33,33 § 312
DD	Dennis Dixon Limited	Middlesbrough, Großbritannien	30,00 §312
SGT	Seapodd Global Transport VOF	Rotterdam, Niederlande	50,00 §312
EJSH	Shanghai EJ Container Services Ltd. Combinant N.V.	Shanghai, China Antwerpen, Belgien	32,00 § 312 20,00 §312
CCBL	China Containerized Bulk Logistics CO,Ltd.	Xingjiang, Beijing	35,00 § 312
HBU	HOYER Bulk LLC	Houston, USA	49,00 §312



Kürzel	Unternehmen	Sitz	Anteil in %		
Ausland					
4. Nicht einbezogene Tochterunternehmen nach § 296 HGB					
BST	Bulk Storage (Transport) Limited	Huddersfield, Großbritannien	100,00	§ 296	
GCS	George Catchpole & Sons Limited	Huddersfield, Großbritannien	100,00	§296	
HPI	HOYERs Property Investments Limited	Huddersfield, Großbritannien	100,00	§296	
HPE	Hoyer Pension Trustee Limited	Huddersfield, Großbritannien	100,00	§ 296	
TTS	Tanktainer Services Limited	Huddersfield, Großbritannien	100,00	§296	
TRP	Transpaint Limited	Huddersfield, Großbritannien	100,00	§296	
HGSL	HOYER Global Special Logistics B.V.	Rotterdam, Niederlande	100,00	§296	
HFT	HOYER FlexiTank B.V.	Rotterdam, Niederlande	100,00	§ 296	
5. Übrige Beteiligungsunternehmen					
KOMBI	Kombiverkehre Deutsche Gesellschaft kombinierter Güterverkehr mbH & Co. KG	Frankfurt am Main, Deutschland	< 20,00		
HUPAC	HUPAC S.A.	Chiasso, Schweiz	< 20,00		
KTL	KTL Kombi-Terminal Ludwigshafen GmbH	Ludwigshafen, Deutschland	< 20,00		
CTC	COMBI TERMINAL CATALONIA S.L.	Tarragona, Spanien	< 20,00		
RSC	Rail Service Center Rotterdam B.V.	Rotterdam, Niederlande	< 20,00		
STDG	Strassentransport Dispositions Gesellschaft mbH	Hamburg, Deutschland	< 20,00		
Kürzel	Unternehmen	Währung	gez. Kapital in Tsd.	Eigenkapital in Tsd.	Jahresergebnis in Tsd.
1. Mutterunternehmen					
HDE	HOYER GmbH Internationale Fachspedition	EUR	26.000	242.707	19.792
2. Tochterunternehmen					
Inland					
HGL	HOYER Gaslog GmbH	EUR	500	2.056	0****
HML	HOYER Mineralöl-Logistik GmbH	EUR	1.000	1.301	0***



Kürzel	Unternehmen	Währung	gez. Kapital in Tsd.	Eigenkapital in Tsd.	Jahresergebnis in Tsd.
HRS	HOYER Railserv GmbH	EUR	250	676	2
HBL	HOYER Bitumen Logistik GmbH	EUR	250	1.319	0***
HBLCZ	HOYER Bitumen Logistik s.r.o.	CZK	200	-2.013	92
HTS	HOYER Transport Service GmbH	EUR	25	200	0
WTD	Wimmer Transportdienst GmbH	EUR	512	592	0***
WTD Sluzby	Wimmer Transportdienst Sluzby s.r.o.	CZK	200	648	25
WTDCZ	Wimmer Transportdienst s.r.o.	CZK	4.000	27.127	1.085
WTD Sluzby	Wimmer Transportdienst Sluzby s.r.o.	CZK	200	648	25
HCS	HOYER Container Service GmbH & Co. KG	EUR	8.992	8.992	0***
CDE	cotac Europe GmbH	EUR	25	25	0****
MTC	Multimodal Tank Care GmbH	EUR	25	-155	
KTSK	KTSK Kombi Terminal Schkopau GmbH	EUR	100	-398	-465
	Ausland				
HAU	HOYER Austria Internationale Fach- spedition Gesellschaft mbH	EUR	327	2.475	155
HOB	HOYER Belgie N.V.	EUR	2.479	3.302	108
CBE	cotac Belgium N.V.	EUR	2.177	2.409	29
	Combinant N.V.	EUR	500	9.826	390
HOE	HOYER Espana S.A.	EUR	841	3.774	1.116
HPT	HOYER Portugal Unipessoal Lda	EUR	50	1.372	235
HFI	HOYER Finland OY	EUR	68	2.734	-74
HRU	HOYER Rus LLC	RUB	112.609	96.908	382
HSLFR	HOYER Special Logistics France SAS (vorm. OCR Containers S.A.S.)	EUR	869	1.489	137
HFR	HOYER France S.A.S.	EUR	1.500	7.745	1.300
CFR	cotac France S.A.R.L	EUR	1.600	3.487	10
HLSFR	HOYER Logistics Services S.A.R.L	EUR	50	296	-611
HME	HOYER Middle East Ltd.	SAR	1.000	-2.253	-1.027
HOS	HOYER (Schweiz) AG	CHF	1.700	3.288	340



Kürzel	Unternehmen	Währung	gez. Kapital in Tsd.	Eigenkapital in Tsd.	Jahresergebnis in Tsd.
HOI	HOYER Italia S.r.l.	EUR	51	1.416	160
HNL	HOYER Nederland B.V.	EUR	9.076	102.193	15.225
CNL	cotac Nederland B.V.	EUR	34	-15.840	-1.493
HLD	HOYER Liquid Drumming B.V.	EUR	200	-666	-466
HTL	HOYER Tankleasing B.V.	USD	1	6.299	1.446
TSH	TWS Tankcontainer - Leasing Shanghai Co., Ltd.	CNY	34.000	32.567	-1.227
HGT	HOYER-Global Transport B.V.	USD	3.953	122.907	34.803
HBU	HOYER Bulk LLC	USD	202	0	0**
HGSH	HOYER Global Shanghai B.V.	USD	21	1.304	109
HGTF	HOYER Global Transport FZE	USD	272	1.972	174
HLA	HOYER Logistics Australia Pty, Ltd.	AUD	210	1.488	590
MIS	Multilog industry (Shanghai) Co.,Ltd.	CNY	70.241	66.416	-8.196
CCBL	China Containerized Bulk Logistics CO,Ltd.	CNY	17.500	20.525	3.025**
HGTU	HOYER-Global Inc.	USD	3.300	17.422	1.522
CUSA	cotac USA Inc.	USD	237	-654	-180
HGTB	HOYER-Global Transport Brasil Ltda.	USD	372	1.633	-149
HGSP	HOYER Global Singapore Pte. Ltd.	USD	12	3.906	378
PWTM	Powertex Malaysia	USD	900	2.899	-264
HHK	HOYER Ltd.	USD	0	-3.800	-137
SHG	Shanghai HOYER Sinobulk Transport Co. Ltd.	CNY	34.740	62.475	3.687
HGZ	Guangzhou HOYER Bulk Transport Co. Ltd.	CNY	20.738	-22.440	-23.773
EJSH	Shanghai EJ Container Services Ltd.	CNY	352	2.896	624**
HGTM	HOYER Deepsea Malaysia Sdn Bhd.	USD	240	264	7
CHSG	cotac ITS (Holdings) Pte. Ltd.	SGD	0	53	107
CISG	cotac ITS (Asia) Pte. Ltd. Singapore	SGD	1.800	5.759	-1.743
CICN	cotac ITS (Tianjin) Co. Ltd	CNY	14.500	17.627	-4.342
CIVN	cotac ITS (Vietnam) Co. Ltd.	VND	4.500.000	15.083.555	1.311.580
CITH	cotac ITS (Thailand) Limited	THB	5.000	112.190	12.313



Kürzel	Unternehmen	Währung	gez. Kapital in Tsd.	Eigenkapital in Tsd.	Jahresergebnis in Tsd.
CHTH	cotac ITS Holdings (Thailand) Limited	THB	100	-1.944	-1.908
CITH	cotac ITS (Thailand) Limited	THB	5.000	112.190	12.313
HPL	HOYER Polska Spolka Z.O.O.	PLN	1.952	-15.875	-6.173
HSL	HOYER Mednarodna Spedicija d.o.o.	EUR	13	436	35
HSK	HOYER Slovenska republica s.r.o.	EUR	66	132	-73
HSV	HOYER Svenska AB	SEK	1.500	86.486	9.061
PSV	HOYER Svenska Petrolog AB	SEK	24.600	22.590	-101
HUK	HOYER UK LIMITED	GBP	0	219	4.197
HCR	HOYER Container Rental UK Limited	USD	0		
DD	Dennis Dixon Limited	GBP	556	769	1.324**
PUK	HOYER Gas and Petroleum Logistics Ltd.	GBP	7.000	36.506	9.702
HIR	HOYER Ireland Limited	EUR	254	586	49
FTL	Fuels Transport & Logistics LTD	GBP	266	2.804	1.427
BST	Bulk Storage (Transport) Limited	GBP	4	214	0*
GCS	George Catchpole & Sons Limited	GBP	5	295	0*
HPI	HOYERs Property Investments Limited	GBP	500	513	0*
TTS	Tanktainer Services Limited	GBP	220	1	0*
TRP	Transpaint Limited	GBP	28	0	0*
HPE	Hoyer Pension Trustee Limited	GBP	0	0	0*
HNO	HOYER Norway AS	NOK	8.100	52.405	12.544
HLV	HOYER Latvia ( vorm. Sia GRT Latvia)	EUR	287	590	-44
HTR	HOYER Uluslararası Nakliyat Limited Sirketi	TRY	13	-21.390	-14.900
ASP	Aktifsped Uluslararası Nakliyat Ve Ticaret Limited Sirketi	TRY	2.300	13.234	8.361
HGH	HOYER Gaslog Hungary Kft.	HUF	3.100	-22.670	-35.628
HBC	HOYER Baltic Expedition UAB	EUR	3	679	-22
HRU	HOYER Rus LLC	RUB	112.609	96.908	382



Kürzel	Unternehmen	Währung	gez. Kapital in Tsd.	Eigenkapital in Tsd.	Jahresergebnis in Tsd.
3. Einbezogene assoziierte Unternehmen nach § 312 HGB Inland					
L4C	Log4Chem GmbH	EUR	25	1.240	227
KTD	Kombi Terminal Düsseldorf	EUR	25	0	0**
	Ausland				
DD	Dennis Dixon Limited	GBP	556	769	1.324**
SGT	Seapodd Global Transport VOF	USD	0	0	0**
EJSH	Shanghai EJ Container Services Ltd.	CNY	352	2.896	624**
	Combinant N.V.	EUR	500	9.826	390
CCBL	China Containerized Bulk Logistics CO,Ltd.	CNY	17.500	20.525	3.025**
HBU	HOYER Bulk LLC	USD	202	0	0**
	Ausland				
4. Nicht einbezogene Tochterunternehmen nach § 296 HGB					
BST	Bulk Storage (Transport) Limited	GBP	4	214	0*
GCS	George Catchpole & Sons Limited	GBP	5	295	0*
HPI	HOYERs Property Investments Limited	GBP	500	513	0*
HPE	Hoyer Pension Trustee Limited	GBP	0	0	0*
TTS	Tanktainer Services Limited	GBP	220	1	0*
TRP	Transpaint Limited	GBP	28	0	0*
HGSL	HOYER Global Special Logistics B.V.	USD	19	21	0*
HFT	HOYER FlexiTank B.V.	EUR	0	0	0*
5. Übrige Beteiligungsunternehmen					
KOMBI	Kombiverkehre Deutsche Gesellschaft kombinierter Güterverkehr mbH & Co. KG	EUR	7.237	19.650	1.608**
HUPAC	HUPAC S.A.	CHF	20.000	119.696	12.410**
KTL	KTL Kombi-Terminal Ludwigshafen GmbH	EUR	1.000	11.410	5.203**



Kürzel	Unternehmen	Währung	gez. Kapital in Tsd.	Eigenkapital in Tsd.	Jahresergebnis in Tsd.
CTC	COMBI TERMINAL CATALONIA S.L.	EUR	2.000	3.674	-423
RSC	Rail Service Center Rotterdam B.V.	EUR	2503	1.946	559**
STDG	Strassentransport Dispositions Gesellschaft mbH	EUR	30	0	0**

Alle in- und ausländischen Tochterunternehmen sind in den Konsolidierungskreis einbezogen, mit Ausnahme der mit einem "nicht" oder "assoz. U." gekennzeichneten Unternehmen.

\* In Liquidation oder ruhend, keine Angaben für das Berichtsjahr

\*\* Angaben für früheres Geschäftsjahr

\*\*\* Die HOYER Railserv GmbH ist Komplementärin der HOYER Container Service GmbH & Co. KG

\*\*\*\* Diese Gesellschaften gehören zur Organschaft der HOYER GmbH

## Konzernlagebericht für 2022

### 1. Grundlagen der HOYER-Gruppe

#### Geschäftsmodell der HOYER-Gruppe

#### Geschäftstätigkeit

Die HOYER GmbH Internationale Fachspedition (im folgenden HOYER oder HOYER GmbH) ist mit den Geschäftsbereichen Chemie, Gas und Mineralöl im Transport von flüssigen Gütern tätig. Sie betreibt Logistikanlagen zur Lagerung und Abfüllung von chemischen Gütern. Weiterhin unterhält sie Reinigungsanlagen und Werkstätten zur Unterstützung des Transportbetriebs.

#### Segmente: Dienstleistungs- und Serviceportfolio

HOYER organisiert seit Anfang 2022 sein Geschäft in neu aufgestellten und voll ergebnisverantwortlichen Business Units:

1. Die Business Unit Global Transport Logistics besteht aus den Geschäftsbereichen Europe Domestic Road & Intermodal, der für Transporte der chemischen Industrie in Europa verantwortlich ist und dem Bereich Overseas, in der die weltweiten Überseetransporte erfolgen.
2. Die Business Unit Gas and Petroleum Logistics bietet eine integrierte regionale Struktur für unsere europäischen Straßen- und intermodalen Transportaktivitäten. Zu den Kernaktivitäten gehört die Full-Service-Logistik für Kraftstoffe, Bitumen, Flughafenkraftstoffe sowie für unsere Gaskunden.
3. Die Special Logistics besteht aus den Business Lines IBC Logistics, Supply Chain Solutions und Cotac. Die Supply Chain Solutions beinhaltet die operative Steuerung kompletter logistischer Prozesse - sowohl im Werk der Kunden als auch off-site - und entwickelt Lösungen zur Optimierung von vor- und nachgelagerten Produktionsabläufen. In der Cotac werden mit einem eigenen technischen Servicenetzwerk weltweite Reinigungs-, Werkstatt- und Depotservices angeboten.
4. Global Sales unterstützt als Business Funktion die Business Units und verantwortet das Key Account Management, den globalen Field Sales und Sales Support sowie das Business Development. Als Business Funktion werden keine eigenen Umsätze generiert.

### 2. Wirtschaftsbericht

#### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft leidet unter der größten Energiekrise seit den 1970er Jahren. Höhere Inflation und geringeres Wachstum sind der hohe Preis, den die Weltwirtschaft für den Krieg in der Ukraine zahlt. Die Zentralbanken auf der ganzen Welt erhöhen die Zinsen, um der Inflation entgegenzuwirken. Die Energiemärkte waren in 2022 stark volatil, was in vielen Ländern zu einer lockeren Geldpolitik geführt hat, um die Auswirkungen für die Verbraucher und Firmen zu lindern. Höhere Zinsen verteuern diese Maßnahmen und verstärken Kreditrisiken.

Die für HOYER wichtige chemisch-Pharmazeutische Industrie in Europa blickt auf ein Jahr zurück, das von Preissteigerungen der Energie, aber auch von Rohstoffen und Vorprodukten geprägt war, was insbesondere in der zweiten Hälfte des Jahres zu einem deutlichen Produktionsrückgang geführt hat.

Die Störungen in den globalen Lieferketten verringerten sich im Laufe des Jahres, so dass sich die Lage gegen Ende des Jahres zusehend normalisiert hat.

Die HOYER Group konnte trotz dieser stark volatilen Umgebung einen stabilen Ablauf der Logistik Dienstleistungen gewährleisten und damit solide finanzielle Ergebnisse erzielen.

#### **Geschäftsverlauf**

Die folgenden Transaktionen änderten den Konsolidierungskreis in der Berichtsperiode:

##### **a) Erstkonsolidierungen**

–keine

##### **b) Entkonsolidierungen**

–HOYER Special Logistics BV, Rotterdam, Niederlande

–HOYER Flexitanks BV, Rotterdam, Niederlande

–Krabyskogen Storbilseneter AS, Lena, Norwegen

–Jet Carrier AS, Lena, Norwegen

Zum Jahresende stellte sich der Bestand der in der HOYER-Gruppe eingesetzten Transportmittel folgendermaßen dar (eigene, geleast und gemietet):

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Container	39.921	37.608	* 35.650	* 34.660
Zugmaschinen	2.220	2.209	2.118	2.213
Auflieger / Chassis	2.729	2.621	2.526	2.444
IBC	52.404	50.142	50.171	50.112

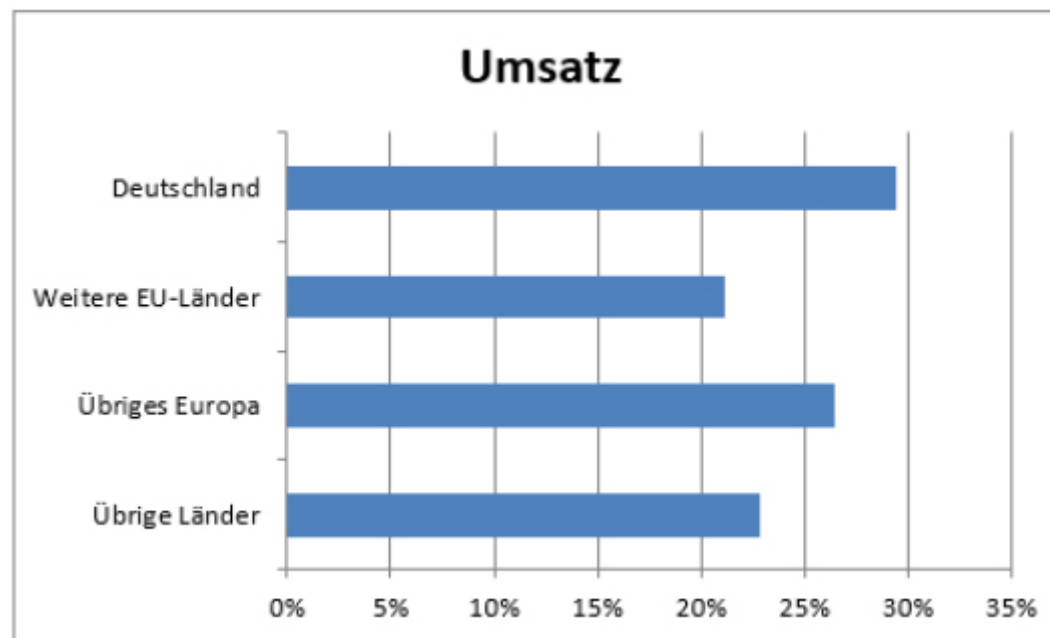
\* Aufgrund einer geänderten Berechnungsgrundlage wurden die Vorjahreswerte angepasst.

Die Zahl der Mitarbeiter stieg im Geschäftsjahr 2022 von 6.469 auf 6.675 Mitarbeiter.

##### **a) Ertragslage**

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die HOYER Group einen Umsatz in Höhe von 1.528,1 Mio. EUR (Vj.: 1.292,7 Mio. EUR). Das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 18,2 Prozent. Während die absolute Anzahl der Transporte im europäischen Chemiebereich deutlich unter Vorjahresniveau lag, ist der Umsatz nochmals deutlich gestiegen. Die Energiekrise und die hohe Inflation haben zu einem starken Anstieg der operativen Kosten vor allem im europäischen Chemiegeschäft, aber auch im Bereich der Kraftstoff- und Bitumentransporte geführt. Diese Kosten mussten an unsere Kunden weitergegeben werden und haben zu einem Anstieg des Umsatzes geführt. Der Overseas Bereich verzeichnete ebenfalls teilweise extreme Preisanstiege für zugekaufte Logistikdienstleistungen als Konsequenz der vielfältigen Störungen in den globalen „Supply Chains“ und der Kapazitätsverknappungen, welche zu Preiserhöhungen für die eigene Leistungserbringung führten. Diese Entwicklung relativierte sich allerdings zum Jahresende.

Die Umsatzerlöse der HOYER-Gruppe wurden zu 29 % in Deutschland erzielt. Die restlichen 71 % des Umsatzes verteilten sich auf die weiteren EU-Länder (21 %), auf das übrige Europa (27 %) und auf die übrige Welt (23 %).



Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug im Geschäftsjahr 2022 EUR 71,6 Mio. Die Umsatzrendite stieg auf 4,7 %.

In Mio. EUR	2022	2021	2020	2019
Ergebnis vor Ertragsteuern	71,6	46,2	34,4	38,1
Umsatzrendite	4,7	3,6 %	3,1 %	3,2 %

Die Umsatzrendite der HOYER Group lag 2022 bei 4,7 Prozent (Ergebnis vor Steuern/Umsatz). Im Vorjahr erreichte das Unternehmen eine Umsatzrendite in Höhe von 3,6 Prozent. Das absolute Ergebnis vor Steuern für das Geschäftsjahr 2022 betrug 71,6 Mio. EUR (Vorjahr: 46,2 Mio. EUR).

Insbesondere die zeitweise hohen Seefrachtraten bei den Überseeverkehren haben die Ergebnissituation positiv beeinflusst. Hinzu kommen Effekte durch eine bessere Ausbalancierung der globalen Transportströme und entsprechend geringe Kosten für Repositionierung von Tankcontainern. Die europäische Chemielogistik erzielte ebenfalls ein höheres Ergebnis, vornehmlich durch umgesetzte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung. Auch in der Tankstellenversorgung konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals eine Ergebnisverbesserung erreicht werden. Viele Verträge wurden durch den Covid bedingten starken Volumenrückgang flexibler gestaltet, was sich positiv ausgewirkt hat.

in Mio. EUR	GTL	GPL	SPL	HOYER
2022	895,7	503,3	129,1	1.528,1
in %	59 %	33 %	8 %	100 %
2021	745,8	426,2	120,7	1.292,7

in Mio. EUR	GTL	GPL	SPL	HOYER
in %	59 %	32 %	9 %	100 %

Zur besseren Vergleichbarkeit wurde der Umsatz aus dem Jahr 2021 in die ab 2022 angewandte BU-Struktur übergeleitet.

Überleitung Umsatz 2021 in TEUR	GTL	GPL	SPL	HOYER
Transport		357.321		
SCS				51.660
BU Chemilog	408.981			
Transport			294.569	
BU Petrolog	294.569			
Transport			121.257	
BU Gaslog	121.257			
Transport		360.448		
BU DeepSea	360.448			
IBC Logistics				28.983
Tank Lease		28.018		
Gas Pool			10.358	
Technical Service				40.113
BU Netlog	107.472			
	1.292.727	745.787	426.184	120.756

Der Umsatz der Business Unit Global Transport Logistics (GTL) ist in 2022 gegenüber dem Vorjahr um 20 Prozent angestiegen. Der wesentliche umsatzsteigernde Effekt war die nochmals signifikante Erhöhung der Frachtraten seitens der Containerschiff-Reedereien, die zu entsprechenden Preiserhöhungen für die Leistungserbringung im Overseas Bereich führten. Unterstützend wirkte noch die Entwicklung des US-Dollar-Wechselkurses. Das interkontinentale Transportgeschäft rechnet in US-Dollar ab, der im Jahresdurchschnitt 2022 gegenüber dem Euro an Wert gewonnen hat.

Eine besondere Herausforderung war wieder der Einkauf von Frachtraum auf Containerschiffen. Hier haben die Zentrale in Rotterdam, sowie die Büros in Übersee sichergestellt, dass trotz all der Beschränkungen und Störungen, die Transporte so weit als möglich zuverlässig für die Kunden abgewickelt wurden.

Letztlich hat sich das Ergebnis dieses Bereiches gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich verbessert und damit den größten Teil zur Ergebnisverbesserung der HOYER Group im Geschäftsjahr 2022 beigetragen.

Umsatzmäßig zugelegt haben vor allem das Geschäft mit europäischen Intermodaltransporten, aber auch der Straßentransport. Die absolute Anzahl der Transporte hat mit dem Rückgang der Chemieproduktion im Laufe des Jahres kontinuierlich abgenommen, allerdings wurde dieser Effekt von den stark gestiegenen Kosten aufgewogen, die an die Kunden weiterberechnet wurden.

Das Ergebnis vor Steuern in dem europäischen Chemiegeschäft konnte ebenfalls gesteigert werden, was zum einen an Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und zum anderen an positiven Effekten aus Vertragsklauseln zum Dieselpreis lag.

Das Portfolio der Business Unit Gas- und Petroleum Logistics (GPL) umfasst das Transportlogistikgeschäft mit Industrie-, Chemie- und Spezialgasen in Ländern der Europäischen Union. Dazu gehört der Transport von verdichteten, sowie unter Druck und tief kalt verflüssigten Gasen, der Tankstellenversorgung für Kunden aus der Mineralölindustrie, sowie aus der Versorgung von Flughäfen mit Treibstoffen, Flugzeugbetankungen und Bitumentransporten.

Die Business Unit Gas- und Petroleum Logistics verzeichnete im Geschäftsjahr 2022 einen weiteren signifikanten Umsatzanstieg in Höhe von 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Gastransporte trugen mit einem leichten Umsatzwachstum zu diesem Anstieg bei. Vor allem das Gastransportgeschäft in dem Vereinigten Königreich und Deutschland nahm im Vergleich zum Vorjahr auf Grund von stärkerer Nachfrage nochmal zu.

Der Bereich der Tankstellenversorgung legte im Umsatz deutlich zu. Diese Steigerung resultiert insbesondere aus den gestiegenen Kosten bei den Fahrerlöhnen und Kraftstoff, die an die Kunden weiterberechnet wurden.



Das Ergebnis der Business Unit Gas- und Petroleum Logistics verbesserte sich deutlich im Vergleich zu 2021 auf Grund von risikominimierenden Vertragsanpassungen und einer gesteigerten operativen Effizienz.

Für den Gastransportbereich bestehen interessante geschäftliche Zukunftsperspektiven. Eine sehr wichtige Rolle könnte die zunehmende Bedeutung von Liquefied Natural Gas (LNG) und Wasserstoff im Rahmen der Klimaschutzinitiativen und die damit verbundenen logistischen Herausforderungen spielen. HOYER ist mit den besonderen Anforderungen, die diese Gefahrgutlogistik mit sich bringt, seit Jahrzehnten bestens vertraut und kann umfängliche Logistiklösungen dafür bereitstellen.

Die Business Unit Special Logistics (SPL) umfasst die drei Geschäftsfelder IBC-Logistik, technische Services in den Bereichen Reinigung, Werkstatt und Depot über die Cotac-Tochtergesellschaften und die Supply Chain Solutions mit integralen Logistikservices entlang der Supply Chain unserer Kunden.

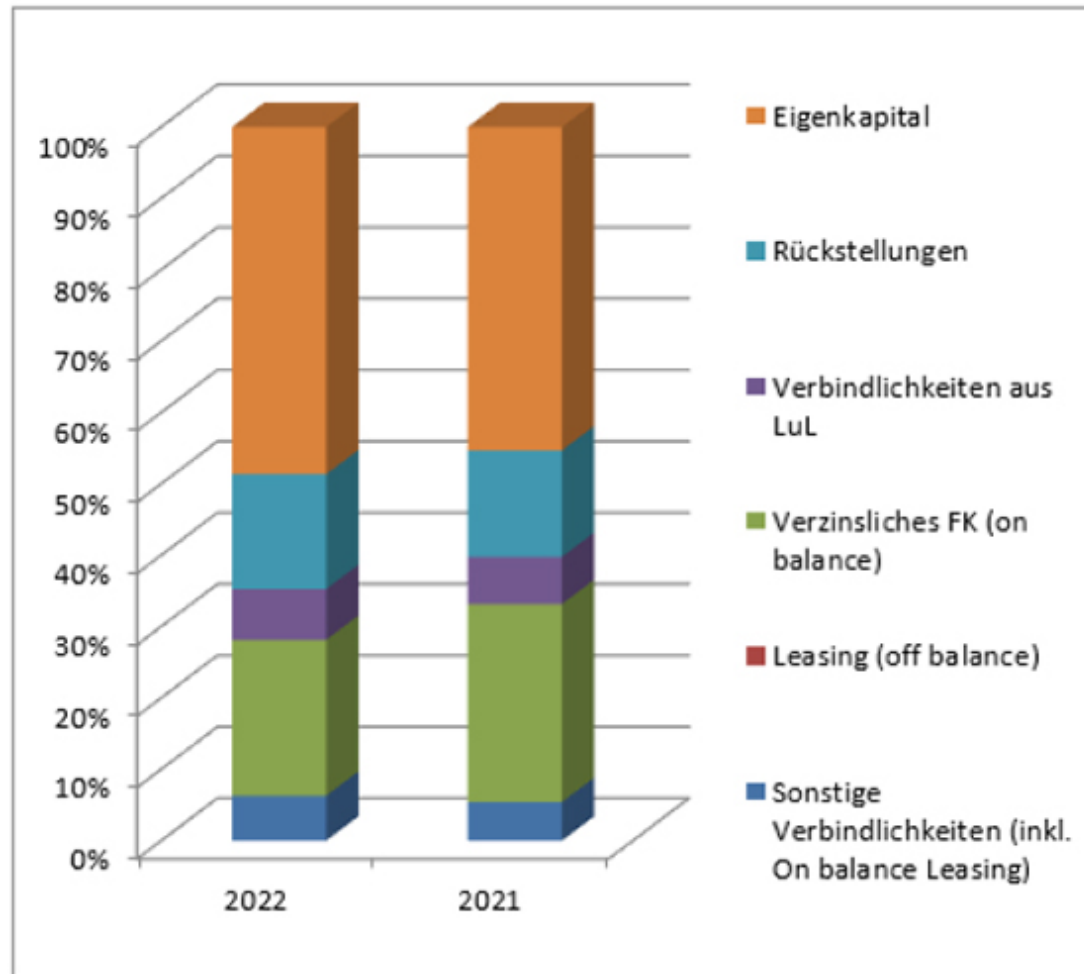
Der Umsatz der Business Unit Special Logistics erhöhte sich leicht gegenüber dem Vorjahr um knapp 7 Prozent. Der Bereich der IBC Logistics konnte den Umsatz und das Ergebnis vor allem in Europa steigern und auch die Cotac Aktivitäten verzeichneten eine Steigerung des Umsatzes. Das Ergebnis wurde jedoch durch die hohen Energiekosten zur Dampferzeugung für die Reinigung der Tankcontainer belastet. Der Bereich der Supply Chain Solutions geriet vor allem in der zweiten Jahreshälfte durch die verringerte Chemieproduktion unter Druck. Fehlende Volumen gepaart mit hohen Fixkosten führten zu einer schwachen Umsatzentwicklung und einem geringeren Ergebnis im Vergleich zu 2021.

## **b) Finanzlage**

### **Finanzmanagement**

Ein Anteil des in der HOYER-Gruppe im Einsatz befindlichen Transportequipments wurde durch Leasinggesellschaften über Operating Leasing finanziert und ist folglich nicht in der Bilanz der HOYER-Gruppe enthalten. Um unter Berücksichtigung dieses Sachverhaltes ein vollständiges Bild des Kapitaleinsatzes und der Finanzierung der HOYER-Gruppe zu erhalten, wurden in den folgenden Darstellungen der Passivseite der Bilanz die Leasingverpflichtungen der HOYER-Gruppe zu Barwerten hinzugerechnet (wirtschaftliche Bilanzsumme). Unberücksichtigt bleibt dabei derjenige Teil des Equipments, der von den Gesellschaften der HOYER-Gruppe lediglich gemietet wurde.

### **ba) Kapitalstruktur**



Die Struktur der Passivseite der Bilanz 2022 spiegelt eine solide Entwicklung der HOYER-Gruppe wider. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote stieg um 3,0 %-Punkte auf 46,5 %.

In Mio. EUR	2022	2021
Verbindlichkeiten Kreditinstitute (ohne Schuldscheindarlehen)	59,1	64,7



<b>In Mio. EUR</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Schuldscheindarlehen	150,0	195,0
Leasingverbindlichkeiten (on-balance)	0,5	0,8
Verschuldung HOYER	209,6	260,5
Eigenkapital	466,2	424,2
Gearing (Verzinsliches FK / EK)	0,5	0,6

\* Barwert der Leasingverbindlichkeiten (diskontiert mit individuellem Vertragszinssatz)

Die Schuldscheine wurden bei nationalen und internationalen Anlegern platziert und haben einen Fälligkeitsfächer von 5, 7 und 10 Jahren. Hiermit konnte das sehr günstige Zinsniveau längerfristig gesichert werden.

Die HOYER-Gruppe thesauriert erneut rund 80 % ihres Jahresüberschusses und stärkt damit konsequent die Eigenkapitalbasis.

Der operative Cashflow der HOYER-Gruppe lag mit EUR 137,6 Mio. deutlich über dem Vorjahresniveau (EUR 79,3 Mio.). Diese positive Entwicklung wird hauptsächlich durch das im Vergleich zum Vorjahr höhere operative Ergebnis sowie den deutlich gestiegenen Abschreibungen verursacht.

#### **bb) Investitionen**

Für 2022 lag das Investitionsbudget der HOYER Group bei 110 Mio. EUR (Vj.: 106 Mio. EUR).

Die Planung sah vornehmlich Investitionen in Sachanlagen vor, vor allem Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in Transportequipment (Tankcontainer, Tankauflieger und Intermediate Bulk Container) als auch in Ersatzinvestitionen in das rollende Equipment. Die Planung umfasste ebenfalls Investitionen in die weitere Aufwertung der Tankcontainerflotte zur Erfüllung besonderer Kundenanforderungen wie etwa Spezialbeschichtungen und Heizsysteme. Des Weiteren wurde auch in die Erneuerung und Aktualisierung der IT-Systeme und Software investiert. Vorgesehen waren auch Investitionen im Bereich der technischen Infrastruktureinrichtungen (Tankcontainerreinigung und-reparatur) als auch der Umzug des Standortes der Cotac ITS Thailand.

Die hohe Nachfrage nach Investitionsgütern und die zunehmenden Engpässe in der Versorgung der Wirtschaft mit Rohstoffen und Vorprodukten führte zu Lieferengpässen und stark verlängerten Lieferzeiten, so dass viele der geplanten Investitionen aus dem Geschäftsjahr 2021 nicht realisiert werden konnten und so im Geschäftsjahr 2022 zu einem deutlich höheren Cash Out geführt haben. Bei der geplanten Investition in das Joint Venture für Tankcontainerreinigung und -reparaturen kam es zu einer zeitlichen Verschiebung in das Geschäftsjahr 2022.

Im Zuge dieser Entwicklungen erhöhten sich die Investitionsausgaben für 2022 auf einen Betrag in Höhe von EUR 83,4 Mio. deutlich gegenüber dem Vorjahr. Für 2023 erwartet die HOYER Group einen weiteren Anstieg der Investitionsausgaben. Auch in 2022 haben wir aufgrund der schwierigen Beschaffungslage von Rohstoffen und Vorprodukten einen in das Jahr 2023 verschobenen Cash Out.

Der Investitions-cashflow der HOYER Group hat sich gegenüber dem Vorjahr auf EUR -70 Mio. (Vorjahr EUR -37 Mio.) erhöht.

Die Kennzahl „Verschuldungsgrad“ (Nettoverschuldung/EBITDA) veränderte sich auf den Wert von 1,0 (Vorjahr: 1,8). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 48,7 Prozent (Vorjahr: 45,3 Prozent).

#### **bc) Liquidität**

Um die Entwicklung der finanziellen Leistungsfähigkeit der HOYER-Gruppe darzustellen, wurde an dieser Stelle ein „modifiziertes EBITDA“ unter Berücksichtigung des „Leasing off-balance“-Aufwands ermittelt.

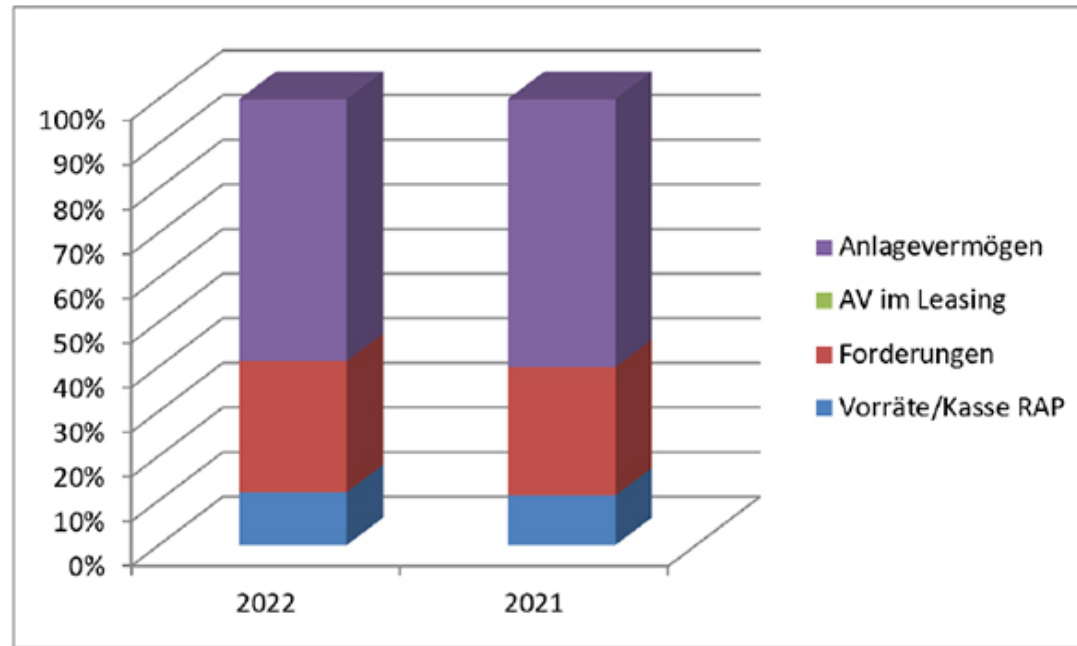
<b>In Mio. EUR</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Ergebnis vor Ertragssteuern	71,6	46,2
Zinsaufwand HOYER-Konzern	4,2	4,3
Modifizierter EBIT	75,8	50,6
Abschreibungen HOYER-Konzern	85,9	67,1
Abschreibungsanteil an Leasingaufwendungen	0,0	0,0
Modifizierter EBITDA	161,6	117,7

Das Ergebnis vor Ertragssteuern verzeichnete einen Anstieg auf EUR 71,6 Mio. (Vorjahr: EUR 46,2 Mio.). Das Ergebnis vor Ertragssteuern und Zinsen (modifizierter EBIT) stieg um EUR 25,2 Mio. auf EUR 75,8 Mio. (5,0 % vom Umsatz).



Ausgehend von der Entwicklung auf Ebene des modifizierten EBIT führte das höhere Ergebnis vor Ertragssteuern zu einem deutlichen Anstieg des modifizierten EBITDA entsprechend gegenüber 2021 um EUR 43,9 Mio. auf EUR 161,6 Mio. (10,6 % vom Umsatz).

c) Vermögenslage



Die wirtschaftliche Bilanzsumme der HOYER-Gruppe liegt mit EUR 958 Mio. aufgrund des Anstiegs der Forderungen über dem Vorjahresniveau von EUR 936 Mio.

Der Gesamtbestand des Anlagevermögens hat sich leicht erhöht. Dabei lagen die Zugänge des Sachanlagevermögens mit EUR 78 Mio. im Geschäftsjahr über dem Niveau der Abschreibungen von EUR 75 Mio.

Der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhte sich zum Bilanzstichtag um EUR 12 Mio. auf EUR 279 Mio.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

a) Finanzielle Leistungsindikatoren

Kapitalkennziffern (in Mio. EUR)	2022	2021
Eigenkapital	466,2	424,2
Bilanzsumme	958,2	936,3
Eigenkapitalquote (nach HGB)	48,7 %	45,3 %
Bereinigte Bilanzsumme*	944,9	915,4



<b>Kapitalkennziffern (in Mio. EUR)</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Wirtschaftliches Eigenkapital	439,0	398,4
Wirtschaftliche Eigenkapitalquote	46,5 %	43,5 %
Eigenkapitalrendite (EBT/ Eigenkapital)	15,4 %	10,9 %
Kapitaleinsatz**	648,9	661,2
ROCE***	11,7 %	7,6 %

\* Bereinigte Bilanzsumme = Bilanzsumme + abgezinste Leasingverbindlichkeiten ./ Firmenwerte

\*\* Kapitaleinsatz = Verzinsliches FK on-balance + off-balance + Wirtschaftliches Eigenkapital

\*\*\* Basis ist der modifizierte EBIT zum Kapitaleinsatz

Das wirtschaftliche Eigenkapital erhöhte sich um EUR 41 Mio. Der Konzernjahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 betrug EUR 40 Mio.; es wurden EUR 6 Mio. Dividende auf Ebene der HOYER GmbH im Geschäftsjahr ausgeschüttet.

#### **b) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Neben rein finanziellen Indikatoren zur Beurteilung der Geschäftsentwicklung gibt es bei den Geschäftsfeldern der HOYER-Gruppe auch wesentliche nicht-finanzielle Leistungsindikatoren. Diese Indikatoren werden bei der HOYER-Gruppe seit 2003 im Rahmen des sogenannten SHEQ-Programms (SHEQ = „Safety, Health, Environment and Quality“) kontinuierlich untersucht und deren Entwicklung durch entsprechende Maßnahmen gesteuert.

Das in 2002 initialisierte Programm ist von der Geschäftsführung der HOYER-Gruppe als Steuerungselement mit höchster Priorität eingestuft und vollständig in die Managementaufgaben und die operativen Strukturen der Gruppe integriert. Im Mittelpunkt des Programms steht die Vermeidung von Unfällen durch verbesserte und zusätzliche Trainingsprogramme sowie die noch engere Einbindung von Lieferanten und Subunternehmern. Die Basis dafür bildet ein Kontroll- und Reporting-System, das sowohl die eigene Flotte als auch die Subunternehmer umfasst.

Des Weiteren hat die HOYER-Gruppe einen „HOYER Sustainability Report“ mit eigenen Kennzahlen zu Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit veröffentlicht und bekennt sich klar zu langfristigen Zielen zur Emissionsreduktion.

### **3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

#### **Prognosebericht**

Der Internationale Währungsfonds geht für 2023 von einem globalen Wachstum von lediglich 2,9 Prozent aus. Ursächlich sind der andauernde Krieg in der Ukraine und steigende Zinsraten um die hohe Inflation zu bekämpfen (Quelle: <https://de.statista.com/infografik/23188/iwf-prognose-zur-veraenderung-des-realen-bip/>). In Deutschland, einem der Kernmärkte für die HOYER Group, ging die Chemieproduktion in der zweiten Hälfte von 2022 deutlich zurück und wird sich voraussichtlich erst in der zweiten Jahreshälfte von 2023 erholen. Wie diese Erholung aussieht bzw. ob die Produktion auf das alte Niveau zurückkehrt, bleibt ungewiss. Demgegenüber sind die Störungen der globalen Lieferketten deutlich zurückgegangen und insbesondere die Seefrachtraten haben sich stabilisiert. Nichtsdestotrotz leidet der europäische intermodale Güterverkehr weiterhin unter der maroden Infrastruktur und eine Verbesserung in diesem Bereich wird noch Jahre brauchen. Weitere Risikofaktoren bleiben die volatilen Energiepreise und geopolitische Krisenherde wie die Spannungen zwischen China und Taiwan und eine drohende weitere Eskalation des Krieges in der Ukraine.

In diesem volatilen Umfeld geht die HOYER Group in der Planung für 2023 davon aus, dass der Umsatz zwar auf dem Vorjahresniveau 2022 gehalten werden kann, aber ein deutlicher Rückgang des Ergebnisses vor Steuern zu erwarten ist.

#### **Risikobericht**

Die HOYER-Gruppe betreibt die kontinuierliche Früherkennung sowie standardisierte Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken durch ein konzernweites Risikomanagementsystem. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Informationen über Risiken und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen gegensteuern zu können.

Die operativen Einheiten identifizieren und melden Risiken entsprechend ihrer dezentralen Verantwortung an das Risikomanagement der HOYER-Gruppe, wo das Risikoprofil unter Zugrundelegung von Konzernrichtlinien überprüft wird.

Alle Risiken werden nach ihrer Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und auf Konzernebene zusammengefasst. Die Risikoberichterstattung ist vollständig in den standardisierten Planungs- und Controlling-Prozess integriert. Die Führungs- und Aufsichtsgremien der HOYER-Gruppe werden regelmäßig über die aktuelle Risikosituation informiert.

Das Risikomanagement ist in die folgenden Risikokategorien unterteilt:

#### **Anlagen- und Equipmentrisiko**



Im Geschäftsjahr 2022 wurden Investitionen vorwiegend in Transportequipment und Infrastruktur vorgenommen. Des Weiteren wurden Tankcontainer und Fahrzeuge angemietet und geleast. Eine erneute Abschwächung der Weltkonjunktur kann kurzfristig zu weiteren Überkapazitäten führen. Aufgrund der Erfahrungen aus der Vergangenheit wird auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen HOYER eigenen sowie angemieteten und geleasten Einheiten geachtet. Das Risiko erstreckt sich insbesondere auf monetäre vertragliche Pflichten, die mit frühzeitiger Auflösung der Verträge verbunden sein können.

Neben dem konjunkturellen Risiko können sich grundsätzlich auch nicht beeinflussbare Ereignisse wie Naturkatastrophen negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken. Eine essentielle Gefährdung konnte im Geschäftsjahr 2022 nicht festgestellt werden. Beschädigung und Verlust von Transportequipment oder Anlagen ist versichert.

## **Finanzrisiken**

Unter Finanzrisiken werden Risiken aus Inflation, Fremdwährungen, Zinsänderungen, Forderungsausfällen, Liquidität, Kreditlinien, Refinanzierungen und Compliance verstanden.

Grundsätzlich ist das Transportgeschäft stark abhängig von den Rohstoffpreisen der Mineralölindustrie und der Energiewirtschaft. Es besteht daher das Risiko von Verlusten aus Preissteigerungen. Bedingt durch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und einem entgegenwirken durch Preisnachverhandlungen mit dem Kunden, waren wesentliche inflationäre Risiken im Geschäftsjahr 2022 nicht festzustellen.

Aus Sicht der HOYER-Gruppe sind der US-Dollar und das britische Pfund als wesentliche Fremdwährungen zu nennen. Durch Besicherung durch Devisentermingeschäfte können jedoch wesentliche aus Wechselkursschwankungen resultierende Risiken ausgeschlossen werden.

Das Zinsänderungsrisiko resultiert hauptsächlich aus Finanzschulden. Zinsrisiken entstehen aus der Volatilität der Zinskurven. Die stetige Analyse der Verbindlichkeiten hat ergeben, dass negative Wertveränderungen aus unerwarteten Zinsbewegungen ebenfalls keine existenzielle Bedrohung darstellen.

Kreditrisiken durch Forderungsausfälle, wenn Kunden möglicherweise ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, werden durch ein umfassendes Debitorenmanagement minimiert. Dieses umfasst die permanente Bonitätsanalyse des Kundenportfolios im Rahmen routinemäßiger Prüfungen sowie ein detailliertes Forderungsmanagement. Existenzbedrohende Risiken können somit weitgehend eliminiert werden. Ein granuläres Kundenportfolio sorgt zudem für die Eliminierung von sogenannten Klumpenrisiken.

Die HOYER-Gruppe ist keinem wesentlichen Liquiditätsrisiko ausgesetzt, das über den normalen Geschäftsbetrieb hinausgeht. Ein zentrales Cash-Management stellt sicher, dass jede der Tochtergesellschaften jederzeit über ausreichend Liquidität verfügt und sämtliche finanzielle Verpflichtungen rechtzeitig bedient werden.

Im Geschäftsjahr 2022 konnten die Investitionen aus dem betrieblichen Brutto-Cash-Flow getätigt werden. Darüber hinaus stehen jederzeit ausreichende freie Kreditlinien mit verschiedenen Fristigkeiten zur Verfügung.

Die Kreditlinien der HOYER-Gruppe sind zur Risikostreuung auf diverse Finanzinstitute verteilt. Die Möglichkeit einer kurzfristigen Umschuldung zu Sekundärbanken besteht. Für die HOYER-Gruppe besteht somit kein signifikantes Refinanzierungsrisiko.

In 2011 wurden Compliance Richtlinien in Form eines unternehmensweiten Code of Conduct formuliert und etabliert. Des Weiteren werden die Unternehmensteile durch die interne Revision und Audit regelmäßig geprüft und überwacht. Verbesserungen im Zusammenhang mit einer systematischen Finanzberichterstattung werden regelmäßig definiert.

## **Investitionsprojekte**

Entscheidungen über Akquisitionen und Sachanlageinvestitionen sind wegen des Kapitaleinsatzes und der langfristigen Kapitalbindung mit Chancen und Risiken verbunden. Vorbereitung und Umsetzung solcher Entscheidungen folgen bei der HOYER-Gruppe einem standardisierten Investitionscontrolling.

## **IT-Risiken**

Infrastrukturelle Risiken im Bereich der Hardware bestehen nicht. Der Betrieb der IT-Lösungen erfolgt in einem modernen Rechenzentrum außerhalb von HOYER auf Basis einer kontinuierlich weiterentwickelten IT-technischen Infrastruktur. Wesentliche Investitionen in weitere Back-Up-Lösungen tragen zusätzlich zur Vermeidung von Risiken bei.

Im Bereich Software werden Sicherheitsmaßnahmen auf dem Stand der Technik angewendet: Firewall, Proxy, Virenschutzlösungen und Administratorenpasswörter begrenzen die Risiken auf das industriübliche Maß. Sicherheitsaktualisierungen für Softwareprodukte werden nach Erscheinen unmittelbar angewendet.

## **Kundenrisiken**

Zu den Kundenrisiken zählt die HOYER-Gruppe den Umsatzverlust durch Wegfall von Großgeschäften, den Forderungsverlust durch Insolvenz eines Großkunden und ein daraus entstehendes Kreditrisiko, die Aufwendungen für vorzeitige Vertragsauflösungen sowie erhebliche Umsatzverluste aufgrund negativer Berichterstattung der Presse. Durch das Qualitätsmanagement mit regelmäßigen internen und externen Audits, regelmäßige Personalschulung und Sensibilisierung ist die Eintrittswahrscheinlichkeit solcher Risiken sehr gering. Der Verlust einzelner Großgeschäfte stellt für das Unternehmen kein existenzbedrohendes Risiko dar.

## **Pandemie**

In den vergangenen Jahren wurden von der HOYER-Gruppe Maßnahmen zur Aufklärung der Mitarbeiter und Prävention ergriffen. Diese Maßnahmen werden regelmäßig evaluiert und situationsabhängig zeitnah um weitere geeignete Maßnahmen ergänzt. Im Falle einer auf einzelne Standorte der Unternehmung übergreifenden Pandemie kann das operative Tagesgeschäft kurzfristig auf andere Standorte verlagert werden. Weitere Maßnahmen sind Vorkehrungen für externe Anbindungen der Mitarbeiter an die HOYER Systeme, so dass



die Aufgaben remote durchgeführt werden können. Die permanente Aufklärung der Mitarbeiter, die regelmäßige Kommunikation von Verhaltensempfehlungen, Einschränkung der Reisetätigkeiten entsprechend der behördlichen Empfehlungen und die verstärkte Nutzung von MS-Teams hat Wirksamkeit gezeigt. HOYER sieht sich zum Zeitpunkt der Berichterstellung keinem nennenswert auffälligen Krankenstand ausgesetzt.

Für die Fortführung der Unternehmensaktivitäten besteht kein Risiko.

#### **Rechtliche Risiken**

Gesellschaften der HOYER-Gruppe können im Rahmen ihres Geschäftsbetriebs zeitweise in Gerichtsprozesse und Schiedsverfahren involviert sein. HOYER erwartet dadurch jedoch keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die wirtschaftliche und finanzielle Situation der HOYER- Gruppe. Für bekannte Verfahren werden Rückstellungen gebildet.

#### **Schäden**

Die HOYER-Gruppe verfügt über ein speziell auf ihre Bedürfnisse und Tätigkeiten zugeschnittenes Versicherungsprogramm. Durch regelmäßigen Austausch mit einem externen Berater können aufkommende Risiken aus rechtlichen Veränderungen oder Deckungslücken kurzfristig im Rahmen individueller Vereinbarungen ausgeschlossen werden.

#### **Steuern**

Aufgrund regelmäßiger Überprüfung durch eine externe Prüfgesellschaft und regelmäßige interne Kontrollen können steuerliche Risiken weitestgehend ausgeschlossen werden. Existenzbedrohende Risiken sind nicht bekannt.

#### **Umwelt**

Ende 2011 wurden für die wesentlichen Standorte umfassende Umgebungsanalysen unter Einbeziehung der Anlagen- und Stoffrisiken sowie der Sensibilität der Umgebung durchgeführt. Im Ergebnis wurden die Standorte objektiv und einheitlich bewertet und sind durch ganzheitliche Betrachtung und Gewichtung nun im Bereich der Umweltrisiken vergleichbar. Nach Auswertung ergab sich kein existenzbedrohendes Risiko für die HOYER-Gruppe.

#### **Gesamtwirtschaftliche Veränderungen**

Konjunkturelle Entwicklungen in den Kernmärkten der HOYER-Gruppe können die Kapazitätsauslastung beeinflussen und sich damit sowohl positiv als auch negativ auf die Geschäfts- und Ertragslage auswirken. Durch das Portfolio der HOYER-Gruppe, einem ausgewogenen Verhältnis zwischen eigenem und fremdem Equipment und eine kontinuierliche Marktbeobachtung sind die Risiken aus dem wirtschaftlichen Einbruch eines Teilmarktes für die HOYER-Gruppe nicht existenzbedrohend.

#### **Zusammenfassung**

Es sind derzeit keine existenzbedrohenden Risiken, die den Fortbestand der HOYER-Gruppe gefährden, erkennbar. Maßnahmen zur Prävention, Vermeidung und Überwälzung von Risiken wurden ergriffen und werden regelmäßig überwacht und bewertet.

#### **Chancenbericht**

##### **Chancen aus der Investition in Anlagen und Equipment**

Die Chancen einer ausreichenden Equipment Ausstattung liegen in der schnellen Reaktionsfähigkeit bei anziehender Nachfrage, sowie durch technisches aktuelles Equipment Transporte effizienter als der Wettbewerb durchzuführen und damit Wettbewerbsvorteile zu realisieren.

##### **Fremdwährungschancen**

Bei sich positiv verändertem Kursniveau besteht die Chance im operativen Transportgeschäft, Kursgewinne zu realisieren.

##### **Zinsänderungschancen**

Chancen aus Zinsänderungen bestehen in der günstigeren Refinanzierung von kurz- und mittelfristigen Verbindlichkeiten bei sinkendem Zinsniveau und einer damit einhergehenden Verbesserung der Ertragslage.

##### **Chancen, inflationären Entwicklungen zu begegnen**

Als Chance sieht die HOYER-Gruppe in diesem Zusammenhang, mit einem zentral organisierten Einkauf und der damit verbundenen internationalen Bündelung von Einkaufsvolumina Preisvorteile zu generieren.

##### **Zweigniederlassungen**



Die HOYER GmbH betreibt Zweigniederlassungen an den Standorten Dormagen und Mannheim sowie Schkopau. Darüber hinaus werden Geschäftsaktivitäten jeweils am Sitz der konsolidierten Tochtergesellschaften durchgeführt. Der Konsolidierungskreis ist der Anteilsbesitzliste zu entnehmen, die als Anlage an den Anhang dem Konzernabschluss beigefügt ist.

Hamburg, 28. März 2023

**HOYER GmbH Internationale Fachspedition**

*Die Geschäftsführung*

*Björn Schniederkötter*

*Dr. Torben Reher*